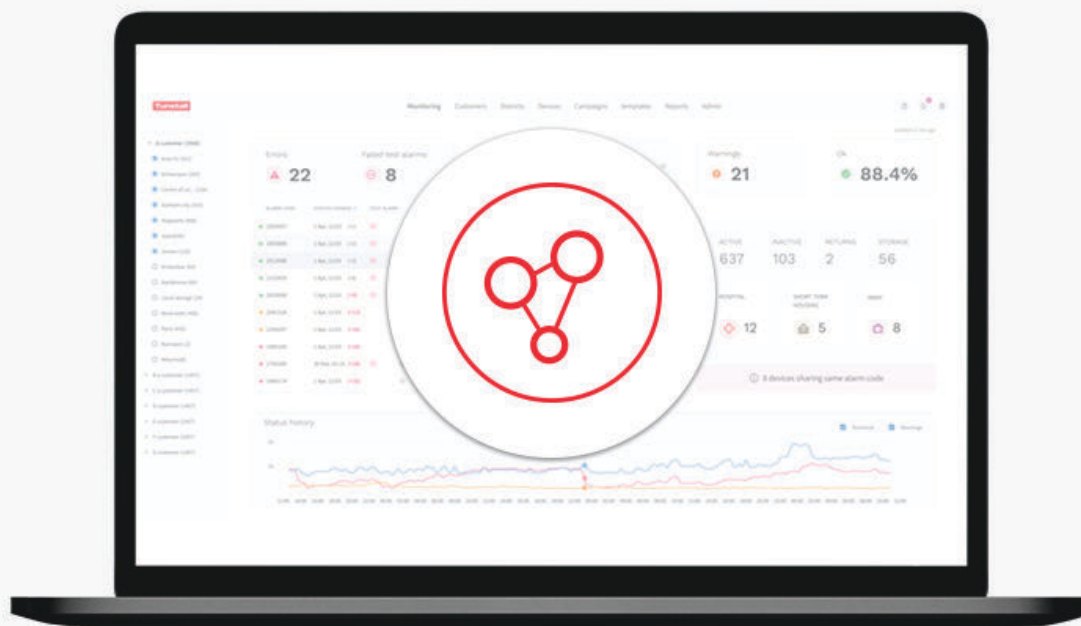


Tunstall

Benutzerhandbuch

Device-Management-Plattform (DMP)

Device-Management-Plattform (DMP),

Da wir unsere Produkte kontinuierlich weiterentwickeln, können sich Produktspezifikationen und Aussehen ohne Vorankündigung ändern. Tunstall übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler und Auslassungen in diesem Dokument.

© 2025 Tunstall Group Ltd. ® Tunstall ist eine eingetragene Marke.

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	5
1.1. Funktionalität	5
1.1.1. Kommunikationswege	5
1.1.2. Überwachung	5
1.1.3. Firmware-Updates	5
1.1.4. Konfigurationseinstellungen	6
1.1.5. DMP-Verwaltung	6
1.2. Versionen	6
1.2.1. Was ist neu in 4.9?	6
1.2.2. Was ist neu in 4.8?	7
1.2.3. Was ist neu in 4.7?	7
1.2.4. Was ist neu in 4.6?	7
1.2.5. Was ist neu in 4.5?	7
1.2.6. Was ist neu in Version 4.4?	7
1.2.7. Was ist neu in Version 4.3?	7
1.2.8. Was ist neu in 4.2 – Maintenance Release?	7
1.2.9. Was ist neu in 4.2?	7
1.2.10. Was ist neu in 4.1?	7
1.3. Zu diesem Dokument	8
1.3.1. Softwareversion	8
1.3.2. In diesem Dokument verwendete Symbole	8
2. Erste Schritte	9
2.1. Ein Passwort generieren	9
2.2. An der DMP anmelden	9
2.3. Navigation	9
2.4. Kontoeinstellungen	10
2.4.1. Ihre Kontoeinstellungen bearbeiten	10
2.4.2. Passwort ändern	10
2.4.3. Zwei-Stufen-Authentifizierung	11
2.5. Suchen, sortieren und filtern	11
2.6. Von DMP abmelden	12
3. Seite „Monitoring“	13
3.1. Panel „Fehler“	14
3.2. Panel „Technisch“	15
3.3. Panel mit der Geräteübersicht	16
3.4. Statushistorie	17
4. Organisation	18
4.1. Benutzer	18
4.1.1. Berechtigungsprofile	18
4.1.2. Seite „Benutzer“	19
4.1.3. Ein Benutzerkonto hinzufügen	20
4.1.4. Ein Benutzerkonto bearbeiten	21
4.1.5. Berechtigungsprofile verwalten	22
4.1.6. Ein Benutzerkonto entsperren	23
4.1.7. Ein Benutzerkonto löschen	24
4.2. Bereiche und Kunden	25
4.2.1. Seite „Bereiche“	25
4.2.2. Neuen Bereich hinzufügen	26
4.2.3. Bereichseigenschaften bearbeiten	30
4.2.4. Neueste Historie anzeigen	32
4.2.5. Bereichs-Zeitgrenzen bearbeiten	32
4.2.6. Bereichsvorlagen verwalten	33
5. Geräte	34
5.1. Seite „Geräte“	34
5.2. Fenster mit Geräteinformationen	35
5.2.1. Warnungssymbol	35
5.2.2. Registerkarte „Übersicht“ anzeigen	36

5.2.3. Registerkarte „Heartbeats“ anzeigen	36
5.2.4. Registerkarte „Verbundene Geräte“ anzeigen	37
5.2.5. Registerkarte „Ereignisprotokoll“ anzeigen	38
5.2.6. Registerkarte „Mobilfunkdienst“ anzeigen	39
5.2.7. Gerätevoreinstellungen anzeigen und bearbeiten	40
5.3. Geräte migrieren	41
5.4. Eine Kampagne starten (Firmware-Upgrade)	42
5.5. Geräten eine Vorlage zuweisen	44
5.6. Geräteposition und -status auf Karte anzeigen	45
5.7. Eine Liste mit Geräten in eine CSV-Datei exportieren	46
5.8. Neustart eines Geräts über Remote	46
5.9. Geräteeinstellungen	47
5.9.1. Geräteeinstellungen bearbeiten und speichern	47
6. Gerätemanagement	48
6.1. Firmware-Update	48
6.1.1. Seite „Firmware-Update“	48
6.2. Migrieren	50
6.2.1. Geräte mithilfe der Transferfunktion migrieren	50
6.3. Vorlagen	52
6.3.1. Seite „Vorlagen“	53
6.3.2. Eine neue Vorlage hinzufügen	53
6.3.3. Eine Vorlage bearbeiten	55
6.3.4. Erstellen einer Vorlage aus den Geräteeinstellungen	56
6.3.5. Erstellen einer Vorlage aus einer Konfigurationsdatei (CFW)	57
6.3.6. Herunterladen einer Konfigurationsdatei (.cfw) von DMP	58
6.3.7. Kopie einer Vorlage erstellen	59
6.3.8. Eine Vorlage zu einem anderen Kunden verschieben	59
6.3.9. Eine Vorlage löschen	60
6.4. Geplante Sprachmeldungen	60
6.4.1. Seite „Geplante Sprachmeldungen“	60
6.4.2. Neue geplante Sprachmeldung hinzufügen	61
6.4.3. Geplante Sprachmeldungen verwalten	63
6.5. Batch-Einstellungen	64
6.5.1. Batch-Einstellungen anwenden	64
A. Symbole für den Status	67
B. Status des verbundenen Geräts	68
C. Kampagnenstatus	69
D. Status des Kampagnen-Geräts	70
E. E-Mail-Berichte	71

1. Einführung

Die Device Management Platform DMP von Tunstall ist ein Cloud-basiertes System zur Fernüberwachung, -verwaltung und -konfiguration Ihrer Geräte. In der DMP können Sie den aktuellen Status jedes Geräts sowie ein detailliertes Ereignisprotokoll anzeigen. Mit der DMP können Sie außerdem die Einstellungen Ihrer Geräte konfigurieren und ändern.

1.1. Funktionalität

Die Hauptfunktionen der DMP sind die Überwachung, Verwaltung und Konfiguration der verbundenen Geräte. Die DMP und die Geräte kommunizieren über das Internet miteinander, über Mobilfunk oder Festnetz.

Die DMP überwacht ständig den Status jedes Geräts und gibt einen Überblick über die Geräte, die aktiv oder inaktiv sind oder Kommunikationsprobleme haben. Das System kann auch detaillierte Informationen zu jedem Gerät liefern.

Die DMP speichert einen Datensatz der aktuellen Konfigurationseinstellungen und Firmware jedes Geräts. In dem System können Geräteeinstellungen manuell oder mit vorkonfigurierten Vorlagen konfiguriert und geändert werden. Die DMP lädt automatisch alle Konfigurationsänderungen auf das oder die Geräte herunter.

In der DMP werden die Geräte in Bereichen verwaltet und gepflegt. Der Zugriff wird den Benutzern durch die Zuweisung von Berechtigungsprofilen gewährt. Alle Benutzerkonten enthalten ein Berechtigungsprofil, das festlegt, welche Tätigkeiten der Benutzer im System durchführen kann.

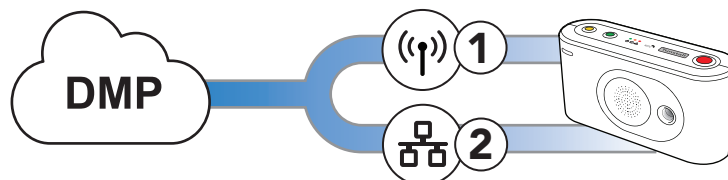


ANMERKUNG

Die DMP ist nicht Bestandteil der Notruf-Zustellung und enthält keine Informationen über Hausnotruf-Teilnehmer.

1.1.1. Kommunikationswege

Die DMP kommuniziert mit jedem Gerät über das Internet. Ein Gerät kann mit der DMP über ein Mobilfunk-Datennetzwerk ① oder ein Ethernet-/Festnetz-Netzwerk verbunden werden. ② Die Verbindung wird verwendet, um Daten wie Heartbeats, Firmware- und Konfigurationsupdates zwischen der DMP und dem Gerät zu übertragen. Jedes Gerät hat eine eindeutige Identifikationsnummer, mittels der die DMP alle Geräte verfolgen kann.



1.1.2. Überwachung

Die DMP überwacht ständig die Heartbeats, die von jedem Gerät gesendet werden. Ein Heartbeat enthält eine Statusaktualisierung und wird durch ein Symbol für den Status im System dargestellt. Mit der DMP können Sie den aktuellen Status und die letzten Statusänderungen sowie das Ereignisprotokoll jedes Geräts anzeigen. Darüber hinaus generiert und verteilt die DMP E-Mail-Berichte über den Gerätestatus und Ereignisse.



1.1.3. Firmware-Updates

Die Firmware ist die Software, die das Verhalten der Geräte steuert und in jedes Gerät integriert ist. Firmware-Updates enthalten in der Regel Verbesserungen, neue Funktionen und Schutz vor neuen Sicherheitsbedrohungen.

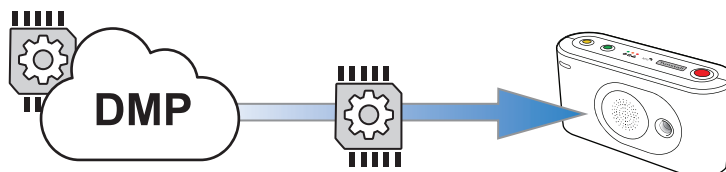
Firmware für das Lifeline Digital:

Firmware-Updates für das Lifeline Digital werden von Ihrem Lieferanten oder von Tunstall bereitgestellt.

Firmware für Lifeline Smart Hub:

Die DMP benachrichtigt die Benutzer, wenn eine neue Firmware verfügbar ist. Es wird empfohlen, die Firmware auf Ihren Geräten zu aktualisieren, sobald eine neue Firmware verfügbar ist.

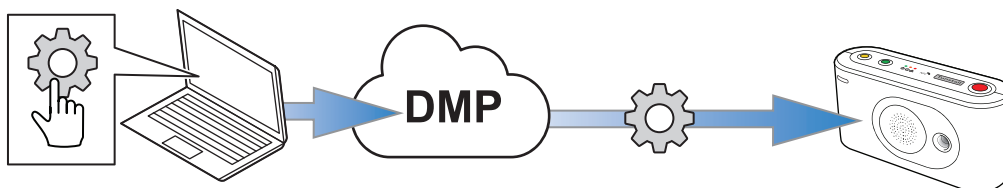
In der DMP legen Kampagnen fest, wann und wie Firmware-Updates für ein Gerät oder eine Gruppe von Geräten bereitgestellt werden. Starten Sie eine neue Kampagne, um festzulegen, wann und wie die DMP neue Firmware bereitstellen soll.



1.1.4. Konfigurationseinstellungen

Die DMP speichert einen Datensatz jedes Geräts, der die aktuellen Konfigurationseinstellungen und Details zum Firmware-Status und zu Ereignissen enthält. Jedes Gerät hat eine eindeutige Identifikationsnummer, mittels der die DMP alle Geräte verfolgen kann.

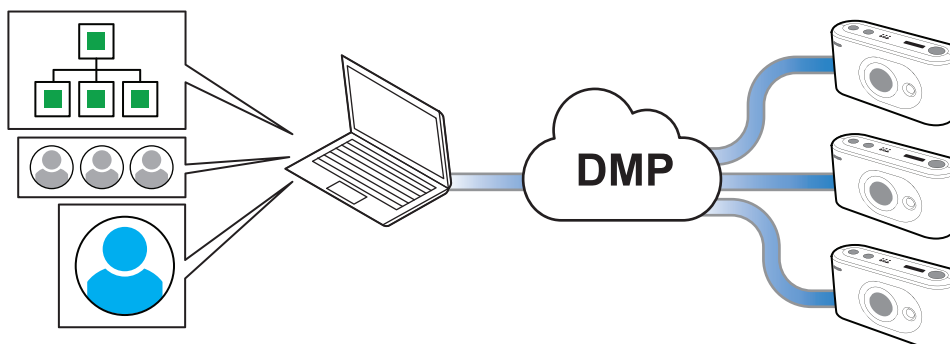
In dem System können Sie die Geräteeinstellungen entweder manuell oder mit vorkonfigurierten Vorlagen konfigurieren und ändern. Vorlagen können auf ein einzelnes Gerät oder eine Gruppe von Geräten angewendet werden. Konfigurationsänderungen werden zunächst in den internen Datensatz gespeichert. Die DMP wartet dann, bis sie einen Heartbeat von einem Gerät empfängt, und beginnt daraufhin mit dem Herunterladen der Konfigurationseinstellungen auf dieses Gerät.



1.1.5. DMP-Verwaltung

Zur Verwaltung Ihrer Geräte haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Erstellen und pflegen Sie Bereiche, also festgelegte Gruppen von Geräten. Die Verwendung von Bereichen vereinfacht die Überwachung und Verwaltung der Geräte
- Benutzerkonten mit ihren Berechtigungsprofilen erstellen und pflegen
- Ihre eigenen Kontodaten pflegen, einschließlich der Berichte, die Sie von der DMP erhalten möchten



1.2. Versionen

1.2.1. Was ist neu in 4.9?

- Batch-Einstellungen - [Batch-Einstellungen, Seite 64](#)
- Wiederkehrende geplante Sprachmeldungen – [Geplante Sprachmeldungen, Seite 60](#)

1.2.2. Was ist neu in 4.8?

- Vorkonfiguration von Geräten, bevor sie online gehen – [Geräteeinstellungen, Seite 47](#)
- Verbesserungen in der *Monitoring*-Ansicht – [Seite „Monitoring“, Seite 13](#)
- Längerer Datumszeitraum im Ereignisprotokoll – [Registerkarte „Ereignisprotokoll“ anzeigen, Seite 38](#)
- Geplante Sprachmeldungen, Möglichkeit, alle Geräte in der Liste nach der Suche und/oder Filterung zu verbinden – [Geplante Sprachmeldungen, Seite 60](#)

1.2.3. Was ist neu in 4.7?

- Kartenansicht der Geräte und Status¹ – [Geräteposition und -status auf Karte anzeigen, Seite 45](#)
- Geplante Sprachmeldungen¹ – [Geplante Sprachmeldungen, Seite 60](#)
- Mehr Suchoptionen im erweiterten Filter – [Seite „Geräte“, Seite 34](#)
- Zeitzone bei Zeitstempeln angeben

1.2.4. Was ist neu in 4.6?

- Neue Seite *Monitoring* für die Geräteüberwachung
- Neue Navigationsleiste und aktualisierte Menüstruktur

1.2.5. Was ist neu in 4.5?

- Neue Seite *Monitoring* für die Geräteüberwachung
- Neue Navigationsleiste und aktualisierte Menüstruktur
- Einstellungen für den Bereichstyp
- Einstellung der Gerätekennzeichnung
- Eine Liste mit Geräten in eine CSV-Datei exportieren

1.2.6. Was ist neu in Version 4.4?

- Erstellen einer Vorlage aus einem Lifeline Digital oder Careline
- Vorlagen mit Konfigurationsdateien (CFW)
- Vorlagen sind optional (nicht obligatorisch), wenn Geräte aus der Geräteliste migriert werden.

1.2.7. Was ist neu in Version 4.3?

- Bereichseinstellung für die Warnung bei niedriger Signalstärke
- Peripheriegeräte (z. B. Funksensoren) als verbundene Geräte für das Lifeline Digital
- Anzeige von SIM-Karten-Informationen und Informationen zum zugeordneten Mobilfunkdienst für das Lifeline Digital

1.2.8. Was ist neu in 4.2 – Maintenance Release?

- Kopien von Vorlagen erstellen
- Vorlagen zwischen Kunden verschieben

1.2.9. Was ist neu in 4.2?

- Unterstützung für Lifeline Digital
- Suche nach Geräten anhand von Telefonnummern

1.2.10. Was ist neu in 4.1?

- Peripheriegeräte (z. B. Funksensoren) als verbundene Geräte werden überwacht und auf der Registerkarte *Verbundene Geräte* angezeigt
- Single Sign-On (SSO) mit PhenixID

¹Nicht bei allen Kunden standardmäßig verfügbar

- Abrufen neuer Einstellungen bei einem Heartbeat, anstatt auf Online-Polling zu warten. Jeder Heartbeat fragt die DMP nach neuen Einstellungen ab und löst, falls verfügbar, ein Ad-hoc-Online-Polling aus, um die Einstellungen abzurufen
- Benutzerberechtigungsprofil mit zeitlicher Begrenzung

1.3. Zu diesem Dokument

In diesem Dokument wird beschrieben, wie Sie DMP verwenden. Nicht alle Abschnitte in diesem Dokument sind für alle Berechtigungsprofile relevant. Die Ansicht auf Ihrem Bildschirm kann von den Abbildungen in diesem Dokument abweichen.

Dieses Dokument setzt voraus, dass das Personal, das das System verwendet, eine spezielle Schulung für DMP und alle anderen relevanten Systeme oder Produkte erhalten hat.

1.3.1. Softwareversion

Dieses Dokument bezieht sich auf DMP Version 4.9.

1.3.2. In diesem Dokument verwendete Symbole



ANMERKUNG

Das Symbol für ANMERKUNG weist auf zusätzliche Informationen hin.

2. Erste Schritte

Für den Zugriff auf die DMP benötigen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort. Sie erhalten eine E-Mail, in der Sie aufgefordert werden, ein Passwort zu generieren, wenn:

- Ihr Administrator ein Benutzerkonto für Sie erstellt
- Sie auf der Anmeldeseite auf **Passwort vergessen?** klicken
- Ihr Passwort bald abläuft

Tunstall empfiehlt die folgenden Webbrowser: Google Chrome, Firefox oder Edge. Stellen Sie sicher, dass der von Ihnen verwendete Webbrowser auf dem neuesten Stand ist, um mögliche Leistungs- und Sicherheitsrisiken zu minimieren.

2.1. Ein Passwort generieren

Wenn Sie eine E-Mail von der DMP erhalten, in der Sie aufgefordert werden, ein Passwort zu generieren:

- a) Klicken Sie auf den Link in der E-Mail oder kopieren Sie den Link, fügen Sie ihn in die Adressleiste Ihres Browsers ein und drücken Sie **Return/Enter**.

Die Seite *Passwort ändern* wird angezeigt.

- b) Geben Sie das neue Passwort in beide Felder ein (mindestens 8 Zeichen).
c) Klicken Sie auf **Speichern**.

2.2. An der DMP anmelden

So melden Sie sich an der DMP an:

- a) Gehen Sie zur *DMP-Anmeldeseite*.

Die Webadresse (URL) erhalten Sie von Ihrer Organisation, Ihrem Lieferanten oder von Tunstall.



ANMERKUNG

Setzen Sie ein Lesezeichen für die Webadresse (URL), um später schneller darauf zugreifen zu können.

- b) Geben Sie Ihren Benutzernamen (Ihre E-Mail-Adresse) und Ihr Passwort ein, und klicken Sie dann auf **Anmelden**.

Die DMP zeigt die *Startseite* an.

- c) Wenn Sie ihr Passwort vergessen haben:

- i. Klicken Sie auf **Passwort vergessen?**

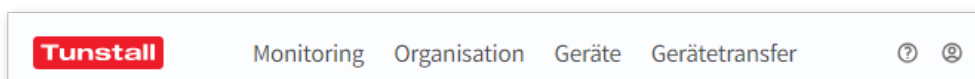
Die DMP leitet Sie auf die Seite *Passwort zurücksetzen* weiter.

- ii. Geben Sie Ihren Benutzernamen (Ihre E-Mail-Adresse) ein und klicken Sie auf **Senden**.

Das System sendet Ihnen eine E-Mail, in der Sie aufgefordert werden, ein neues Passwort zu generieren.

2.3. Navigation

Das Erscheinungsbild der oberen Navigationsleiste hängt von Ihrem Berechtigungsprofil und der Systemumgebung ab. Die Ansicht auf Ihrem Bildschirm kann daher von den Abbildungen in diesem Dokument abweichen. Alle Benutzer haben unabhängig von ihrem Berechtigungsprofil Zugriff auf *Hilfe* (?) und *Konto* (👤).



2.4. Kontoeinstellungen

Mit der DMP können Sie Ihre im System gespeicherten persönlichen Daten anzeigen und bearbeiten. Sie können grundlegende Informationen wie Name, Kontosprache und Passwort ändern. Sie können jedoch nicht die Mailadresse (Benutzername) ändern, mit der Sie sich im System anmelden.

Wenn Ihre Organisation eine Zwei-Stufen-Authentifizierung verwendet, müssen Sie DMP bei Google Authenticator unter **Kontoeinstellungen** registrieren.

2.4.1. Ihre Kontoeinstellungen bearbeiten

So bearbeiten Sie Ihre Kontodetails:

- a) Klicken Sie auf das *Konto*-Symbol ⓘ, und gehen Sie zu **Kontoeinstellungen**.

Auf dieser Seite können Sie folgende Felder anzeigen und bearbeiten:

- *Vorname* und *Nachname*
- *Sprache*
- *E-Mail-Format*. Für E-Mail-Berichte ist das HTML-Format Standard.
- *E-Mail-Einstellungen*. Wählen Sie aus, welche E-Mail-Berichte Sie empfangen möchten:
 - *Systemmeldungen*
 - *Zusammenfassung des Gerätestatus*. Dieser Bericht listet alle Geräte in dem Bereich zusammen mit ihrem aktuellen Status auf.
 - *Warnung bei bestimmten Ereignissen*
 - *Bericht über Gerätestatusänderungen*. Dieser Bericht wird immer dann erstellt, wenn sich der Status eines Geräts ändert, und enthält Angaben zum Gerät und zur Statusänderung.
 - *Bericht über Änderungen des technischen Gerätestatus*. Dieser Bericht wird immer dann erstellt, wenn sich der Status eines Geräts ändert, und enthält Angaben zum Gerät und zur Statusänderung.

- b) Klicken Sie auf **Speichern**, um die Änderungen zu speichern.

The screenshot shows a web form for account settings. It has five main sections, each with a label on the left and input fields on the right:

- Vorname**: Input field containing "User".
- Nachname**: Input field containing "User".
- Sprache**: Dropdown menu showing "Deutsch" with a downward arrow.
- E-Mail-Format**: Two radio buttons, "HTML" (selected) and "Text".
- E-Mail-Einstellungen**: A list of five checkboxes, all of which are currently unchecked:
 - ☐ Systemmeldungen
 - ☐ Zusammenfassung des Gerätestatus
 - ☐ Warnung bei bestimmten Ereignissen
 - ☐ Bericht über Gerätestatusänderungen (häufig)
 - ☐ Bericht über Änderungen des technischen Gerätestatus (häufig)

2.4.2. Passwort ändern

So ändern Sie Ihr Passwort:

- a) Klicken Sie auf das *Konto*-Symbol ⓘ, und gehen Sie zu **Kontoeinstellungen**.
- b) Geben Sie Ihr aktuelles Passwort in das Feld *Aktuelles Passwort* ein.
- c) Geben Sie das neue Passwort (min. 8 Zeichen) in die Felder *Passwort* und *Passwort wiederholen* ein.
- d) Klicken Sie auf **Passwort ändern**.

Die DMP zeigt eine Bestätigungsmeldung an.

- e) Klicken Sie auf **Schließen**.

Ihr Passwort wurde geändert.

2.4.3. Zwei-Stufen-Authentifizierung

Wenn Ihre Organisation eine Zwei-Stufen-Authentifizierung verwendet, müssen Sie Google Authenticator auf Ihrem Smartphone oder einem vergleichbaren Gerät installieren und Ihr DMP-Benutzerkonto registrieren. Google Authenticator stellt Authentifizierungs-codes für bestimmte Arbeitsgänge in der DMP bereit.

Sie können Google Authenticator aus dem Apple App Store oder von Google Play herunterladen.

2.4.3.1. Zwei-Stufen-Authentifizierung einrichten

Bevor Sie mit dem Einrichten der Zwei-Stufen-Authentifizierung fortfahren, müssen Sie die Google Authenticator-App herunterladen und auf Ihrem Smartphone installieren.

So richten Sie die Zwei-Stufen-Authentifizierung ein:

- a) Klicken Sie auf das *Konto*-Symbol , und gehen Sie zu **Kontoeinstellungen**.
- b) Klicken Sie auf **Setup**.

Die DMP öffnet das Fenster *Zwei-Stufen-Authentifizierung*.

- c) Klicken Sie auf **Weiter**.

Auf der Registerkarte **Konto überprüfen** wird folgende Meldung angezeigt: „Ein einmaliger Code wurde an Ihre E-Mail-Adresse gesendet.“

- d) Wechseln Sie zu Ihrem E-Mail-Konto, öffnen Sie die E-Mail von der DMP und kopieren Sie den Code.
- e) Wechseln Sie zur DMP und fügen Sie den Code in das Feld *Passwort* ein.
- f) Klicken Sie auf **Weiter**.

Die DMP generiert einen QR-Code.

- g) Öffnen Sie Google Authenticator auf Ihrem Smartphone und verwenden Sie die App zum Scannen des QR-Codes.

Google Authenticator zeigt den Namen Ihres Systems, Ihren Token-Wert und die E-Mail-Adresse an, die Sie für den Zugriff auf das System verwenden. Das Token ist ein sechsstelliger Code, der sich in regelmäßigen Abständen ändert.

- h) Gehen Sie zu DMP und klicken Sie auf **Weiter**.

Die DMP öffnet die Registerkarte **Code der mobilen App überprüfen**.

- i) Geben Sie das aktuell in der Google Authenticator App angezeigte Token in das Feld **Passwort** ein, und klicken Sie auf **Weiter**.

Die DMP authentifiziert das Token und zeigt eine Bestätigungsmeldung an.

- j) Klicken Sie auf **Schließen**.

2.5. Suchen, sortieren und filtern

Die DMP zeigt die meisten Informationen in Form von Listen und Tabellen an. Sie können die meisten Listen und Tabellen **durchsuchen**, **sortieren** und **filtern**:

- **Suchen** Sie in der Liste durch die Eingabe eines Suchbegriffs in das *Suchfeld*
- **Sortieren** Sie die Liste, indem Sie auf eine Spaltenüberschrift klicken. Klicken Sie erneut auf die Spaltenüberschrift, um zwischen aufsteigender und absteigender Reihenfolge zu wechseln

- Sie können eine Liste **filtern**, indem Sie eine Option in der Dropdownliste unter einer Spaltenüberschrift auswählen
- Auf einigen Seiten sind **Erweiterte Filter** verfügbar
- Wenn Sie Zugriff auf mehrere Bereiche und Kunden haben, klicken Sie auf die Dropdownlisten *Bereich* und *Kunde*, um den entsprechenden Bereich und Kunden auszuwählen

Kunde: Tech doc 101 Bereich: 01 Customer Stock

Zeige 50 Einträge
Zeigt 1 bis 1 von 1 Einträgen an

Erweiterten Filter einblenden

Suchen:

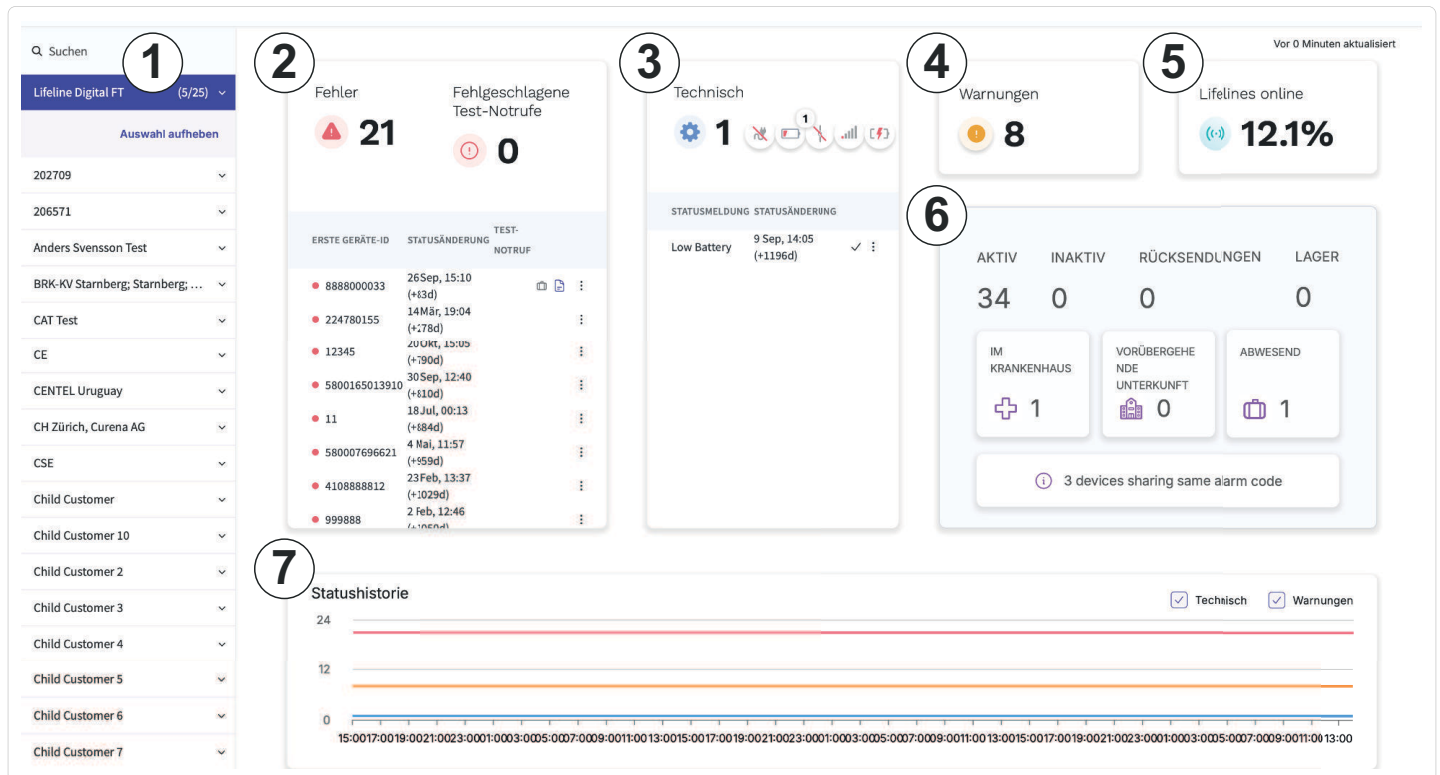
STATUS	SERIENNUMMER	SOFTWARE-VERSION	ARM-VERSION	AKKUSTAND	SIGNALSTÄRKE	LETZTER KONTAKT	ERSTE GERÄTE-ID	PRODUKT
☐								
☐ ●	S220380739	0.5.248	0.6.36	100%		Di., 28. Nov. 2023 16:14	1111	Lifeline Digital

2.6. Von DMP abmelden

So melden Sie sich von der DMP ab:

- Klicken Sie auf das *Konto*-Symbol .
- Klicken Sie auf **Abmelden**.
- Schließen Sie den Webbrowser, nachdem Sie sich abgemeldet haben.

3. Seite „Monitoring“



Die Seite *Monitoring* ist ein Dashboard, das einen Überblick über die Geräte bietet, die sich in der DMP befinden. Sie liefert spezifische Informationen zu Geräten mit einem Status, der eine bestimmte Art von Aktion erfordert. Zum Beispiel Geräte mit einem Fehlerstatus oder einem technischen Status.

Auf der Seite *Monitoring* werden Geräte aus den ausgewählten Bereichen angezeigt. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen im Menü der linken Seitenleiste ①, um Geräte in das Dashboard einzubeziehen oder aus diesem auszuschließen. Klicken Sie auf **Auswahl aufheben**, um die Auswahl aller ausgewählten Kunden zu löschen. Verwenden Sie das Feld *Suchen*, um nach einem bestimmten Kunden zu suchen. Die DMP zeigt die Geräte innerhalb des ausgewählten Bereichs in einem der folgenden Panels an:

- **Fehler** ⚠️ und **Fehlgeschlagene Test-Notrufe** ❌ ②
- **Technisch** ⚙️ ③
- **Warnung** ⚠️ ④
- **Lifelines online** 📶 ⑤

Die Listen in den einzelnen Panels auf der Seite *Monitoring* enthalten Informationen zu den Geräten, einschließlich eines Zeitstempels, der die letzte Statusänderung anzeigt. Innerhalb der Listen können Sie auf zusätzliche Informationen zugreifen:

- Klicken Sie auf eine Spaltenüberschrift, um die Liste in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.
- **Quittiert** ✓: Zeigt an, dass der aktuelle Status innerhalb der DMP quittiert wurde. Bewegen Sie den Mauszeiger über ein ✓-Symbol um den Zeitstempel anzuzeigen.
- **Gerätehinweis** ⓘ: Freitextfeld für zusätzliche Informationen über das Gerät. Klicken Sie auf ein ⓘ-Symbol, um den Hinweis anzuzeigen.
- **Tag** 🏠: Gibt den Grund für die Abwesenheit eines Hausnotruf-Teilnehmers von seiner Wohnung an:
 - **Im Krankenhaus** 🏥: Der Hausnotruf-Teilnehmer befindet sich im Krankenhaus.
 - **Vorübergehende Unterkunft** 🏠: Der Hausnotruf-Teilnehmer befindet sich in einer vorübergehenden Unterkunft.
 - **Abwesend** 🚪: Der Hausnotruf-Teilnehmer hält sich temporär nicht in seiner Wohnung auf.

Das Panel mit der Geräteübersicht ⑥ enthält eine Zusammenfassung der Geräte nach Bereichstyp und der Geräte mit Abwesenheits-Tag.

Die *Statushistorie* ⑦ enthält ein Diagramm, das Statusänderungen in den letzten 72 Stunden anzeigt.

3.1. Panel „Fehler“

Fehler		Fehlgeschlagene Test-Notrufe	
 56		 0	
ERSTE GERÄTE-ID	STATUSÄNDERUNG	TEST-NOTRUF	
• 5678	27 Nov, 15:24 (+26)		⋮
•	20 Nov, 09:41 (+8d)		✓ ⋮
• 8888000033	17 Nov, 10:55 (+11d)		✓ ⋮
• 999998	13 Nov, 16:20 (+15d)		⋮
• 12345	20 Okt, 15:05 (+39d)		 ⋮
• 5678	3 Okt, 19:43 (+55d)		 ⋮
• 5800165013910	30 Sep, 12:40 (+59d)		 ⋮
• 999998	28 Sep, 13:05 (+61d)		⋮
•	19 Sep, 11:11 (+70d)		+
•	22 Aug, 16:02 (+98d)		⋮

Das Panel *Fehler* enthält eine Zusammenfassung und eine Liste der Geräte mit einem Fehlerstatus oder einer Anzeige über fehlgeschlagene Test-Notrufe. Der Fehlerstatus ● zeigt an, dass die DMP die Verbindung zu einem Gerät verloren hat. Das Symbol für fehlgeschlagene Test-Notrufe ⚠ zeigt an, dass ein Gerät einen periodischen Test-Notruf an die Servicezentrale nicht gesendet hat. Sobald die Ursache eines Fehlerstatus behoben ist oder ein periodischer Test-Notruf empfangen wird, ändert sich der Status des Geräts und es wird nicht mehr in diesem Panel angezeigt.

Das Panel zeigt Geräte aus den ausgewählten Bereichen an. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen in der linken Seitenleiste, um Geräte in dem Panel einzubeziehen oder aus diesem auszuschließen.

Die Liste im Panel „Fehler“ enthält folgende Informationen:

- Farbcodierte Statusanzeige.
- *Erste Geräte-ID*: die Geräte-ID des Geräts.
- *Statusänderung*: ein Zeitstempel, der anzeigt, wann die letzte Statusänderung erfolgt ist und wie viele Stunden oder Tage seitdem vergangen sind.
- *Test-Notruf*: Das Warnungssymbol ⚠ wird angezeigt, wenn ein Gerät den periodischen Test-Notruf nicht sendet.
- Klicken Sie auf die Spaltenüberschriften *Geräte-ID*, *Statusänderung* oder *Test-Notruf*, um die Liste in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.
- Klicken Sie auf ein beliebiges Gerät in der Liste, um ein Fenster mit ausführlichen Geräteinformationen anzuzeigen.

Klicken Sie auf das Menüsymbol ☰, um eine der folgenden Informationen zu aktivieren oder zu bearbeiten:

- *Quittieren* ✓ : Zeigt an, dass der aktuelle Status innerhalb der DMP quittiert wurde.
 - Wählen Sie *Quittieren* ✓, um das Symbol *Quittieren* ✓ zu aktivieren oder zu löschen.
 - Bewegen Sie den Mauszeiger in der Liste über das Symbol für „Quittiert“ ✓, um den Zeitstempel anzuzeigen.
- *Gerätehinweis* 📄: Freitextfeld für zusätzliche Informationen zu dem Gerät.
 - Wählen Sie *Gerätehinweis* 📄, und geben Sie die gewünschten Informationen ein.
 - Klicken Sie in der Liste auf ein Hinweissymbol 📄, um einen vorhandenen Hinweis anzuzeigen.

Alternativ können Hinweise auf der Registerkarte *Voreinstellungen* eines Geräts angezeigt und bearbeitet werden.

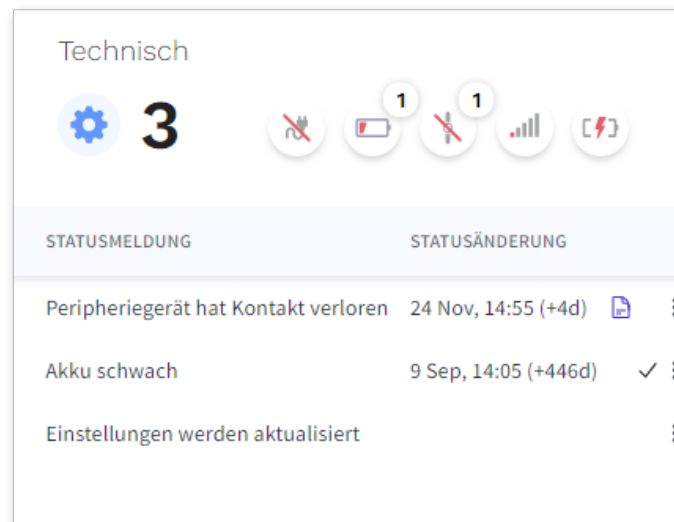
- *Tag hinzufügen* 🏷: Gibt den Grund für die Abwesenheit eines Hausnotruf-Teilnehmers von seiner Wohnung an:

- *Im Krankenhaus* 🏥: Der Hausnotruf-Teilnehmer befindet sich im Krankenhaus.
- *Vorübergehende Unterkunft* 🏠: Der Hausnotruf-Teilnehmer befindet sich in einer vorübergehenden Unterkunft.
- *Abwesend* 🚪: Der Hausnotruf-Teilnehmer hält sich temporär nicht in seiner Wohnung auf.
- *Keine*: Wählen Sie diese Option aus, um die Tags zu löschen.

Sie können Tags auch über die Einstellung *Geräte Kennzeichnung* auf der Registerkarte *Voreinstellungen* des Geräts ändern.

In dem Panel mit der Geräteübersicht wird eine Zusammenfassung der Geräte mit Abwesenheits-Tag angezeigt. Tags werden nur in der DMP angezeigt und haben keine Auswirkung auf den Status eines Geräts bzgl. „Anwesend“ oder „Abwesend“.

3.2. Panel „Technisch“



Das Panel *Technisch* enthält eine Zusammenfassung und eine Liste der Geräte mit einem technischen Status. Sobald die Ursache eines technischen Status behoben ist, ändert sich der Status des Geräts, und es wird nicht mehr in diesem Panel angezeigt. Ein technischer Status zeigt an, dass Geräte aktualisiert werden oder dass eines der folgenden Ereignisse eingetreten ist. Klicken Sie auf eine der folgenden Schaltflächen, um Filter ein- bzw. auszuschalten:

- 🚫: Stromausfall
- 🔋: Notstromakku schwach
- 🚫+: Peripheriegerät hat Kontakt verloren (verbundene Geräte)
- 📶: Schwaches Signal
- ⚡: Akku-Fehler

Das Panel zeigt Geräte aus den ausgewählten Bereichen an. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen in der linken Seitenleiste, um Geräte in dem Panel einzubeziehen oder aus diesem auszuschließen.

Die Liste im Panel „Technisch“ enthält folgende Informationen:

- *Statusmeldung*: Grund für einen technischen Status
- *Statusänderung*: Zeitstempel, der anzeigt, wann die letzte Statusänderung erfolgt ist und wie viele Stunden oder Tage seitdem vergangen sind.
- Klicken Sie auf *Statusmeldung* oder *Statusänderung*, um die Liste in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge zu sortieren.
- Klicken Sie auf ein beliebiges Gerät in der Liste, um ein Fenster mit ausführlichen Geräteinformationen anzuzeigen

Klicken Sie auf das Menüsymbol ☰, um eine der folgenden Informationen zu aktivieren oder zu bearbeiten:

- *Quittieren* ✓: Zeigt an, dass der aktuelle Status innerhalb der DMP quittiert wurde

- Wählen Sie *Quittieren* ✓, um das Symbol *Quittieren* ✓ zu aktivieren oder zu löschen
- Bewegen Sie den Mauszeiger in der Liste über das Symbol „Quittiert“ ✓, um den Zeitstempel anzuzeigen
- *Gerätehinweis* 📄: Freitextfeld für zusätzliche Informationen zu dem Gerät
 - Wählen Sie *Gerätehinweis* 📄, und geben Sie die gewünschten Informationen ein
 - Klicken Sie in der Liste auf ein Hinweissymbol 📄, um einen vorhandenen Hinweis anzuzeigen.

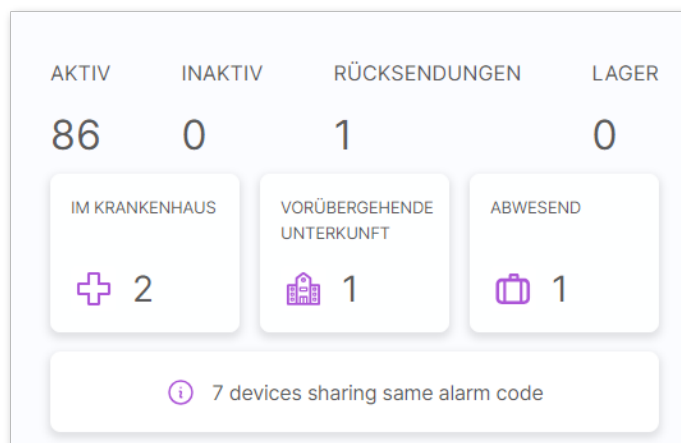
Alternativ können Sie Hinweise auf der Registerkarte *Voreinstellungen* eines Geräts anzeigen und bearbeiten

- *Tag hinzufügen* 🏠: Gibt den Grund für die Abwesenheit eines Hausnotruf-Teilnehmers von seiner Wohnung an:
 - *Im Krankenhaus* 🏥: Der Hausnotruf-Teilnehmer befindet sich im Krankenhaus
 - *Vorübergehende Unterkunft* 🏠: Der Hausnotruf-Teilnehmer befindet sich in einer vorübergehenden Unterkunft
 - *Abwesend* 🧳: Der Hausnotruf-Teilnehmer hält sich temporär nicht in seiner Wohnung auf
 - *Keine*: Wählen Sie diese Option aus, um die Tags zu löschen

Sie können Tags auch über die Einstellung *Gerätekennzeichnung* auf der Registerkarte *Voreinstellungen* des Geräts ändern.

In dem Panel mit der Geräteübersicht wird eine Zusammenfassung der Geräte mit Abwesenheits-Tag angezeigt. Tags werden nur in der DMP angezeigt und haben keine Auswirkung auf den Status eines Geräts bzgl. „Anwesend“ oder „Abwesend“.

3.3. Panel mit der Geräteübersicht



Das Panel mit der Geräteübersicht zeigt eine Zusammenfassung der Geräte nach Bereichstyp und ihrem Tag. Das Panel zeigt Geräte aus den ausgewählten Bereichen an. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen in der linken Seitenleiste, um Geräte in dem Panel einzubeziehen oder aus diesem auszuschließen.

Das Panel enthält eine Zusammenfassung der Geräte nach dem aktuellen Bereichstyp:

- *Aktiv*: Anzahl der Geräte, die sich derzeit in aktiven Bereichen befinden
- *Inaktiv*: Anzahl der Geräte, die sich derzeit in inaktiven Bereichen befinden
- *Rücksendungen*: Anzahl der Geräte, die sich derzeit in Bereichen für Kundenrücksendungen befinden
- *Lager*: Anzahl der Geräte, die sich derzeit in Lagerbereichen befinden

Das Panel zeigt eine Zusammenfassung der Geräte mit Abwesenheits-Tag an:

- *Im Krankenhaus* 🏥: Anzahl der Geräte mit dem Tag *Im Krankenhaus*, welches anzeigt, dass sich der Hausnotruf-Teilnehmer im Krankenhaus befindet
- *Vorübergehende Unterkunft* 🏠: Anzahl der Geräte mit dem Tag *Vorübergehende Unterkunft*, welches anzeigt, dass sich der Hausnotruf-Teilnehmer in einer vorübergehenden Unterkunft befindet
- *Abwesend* 🧳: Anzahl der Geräte mit dem Tag *Abwesend*, welches anzeigt, dass sich der Hausnotruf-Teilnehmer temporär nicht in seiner Wohnung aufhält

Sie können Tags in den Fenstern *Fehler* und *Technisch* ändern. Sie können Tags auch über die Einstellung *Geräte-kennzeichnung* auf der Registerkarte „Voreinstellungen“ des Geräts ändern.

Tags werden nur in der DMP angezeigt und haben keine Auswirkung auf den Status eines Geräts bzgl. „Anwesend“ oder „Abwesend“

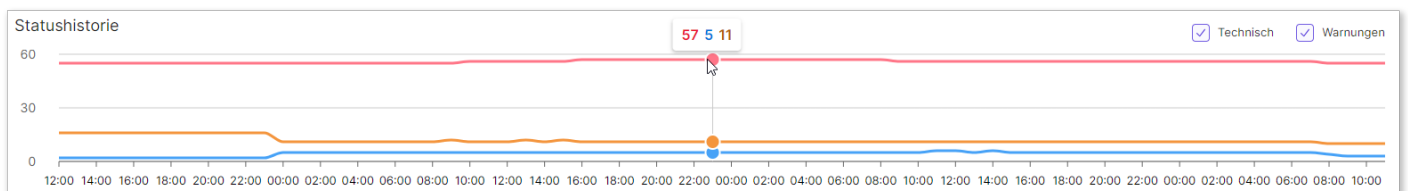
Eine Benachrichtigung ⓘ wird angezeigt, wenn mehrere Geräte dieselbe Geräte-ID haben.

- Klicken Sie auf die Benachrichtigung, um ein Fenster mit einer Liste aller Geräte zu öffnen, die dieselbe Geräte-ID haben.

Doppelte Geräte-IDs	
GERÄTE-ID	SERIENNUMMER
4108888812	284701461800059572008100003
4108888812	999999362000024574058100003
12345	S212480117
5678	S212480120

- Klicken Sie auf ein beliebiges Gerät in der Liste, um ein Fenster mit ausführlichen Geräteinformationen anzuzeigen

3.4. Statushistorie



Die *Statushistorie* enthält ein Diagramm, das Statusänderungen in den letzten 72 Stunden anzeigt. Das Diagramm zeigt Geräte aus den ausgewählten Bereichen an. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen in der linken Seitenleiste, um Geräte in das Diagramm einzubeziehen oder aus diesem auszuschließen.

- ● Technisch
- ● Warnung
- ● Fehler

In dem Diagramm können Sie Folgendes tun:

- Bewegen Sie den Mauszeiger über das Diagramm, um eine Zusammenfassung zu einem bestimmten Zeitpunkt anzuzeigen
- Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen *Technisch* und *Warnungen*, um das Diagramm zu filtern

4. Organisation

4.1. Benutzer

Ein Benutzerkonto in der DMP enthält:

- Allgemeine Informationen und Daten über den Benutzer einschließlich Name, Passwort und E-Mail-Adresse
- Ein Berechtigungsprofil, das festlegt, auf welche Informationen und Vorgänge das Benutzerkonto zugreifen kann. Berechtigungsprofile können zeitlich begrenzt werden.
- Zugriff auf einen oder mehrere Kunden

4.1.1. Berechtigungsprofile

Berechtigungsprofile können von dieser Beschreibung abweichen und ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Einstellung	Partner Admin	Customer Advanced	Customer Basic	Customer Basic Read Only
Kontoeinstellungen	• Einstellungen bearbeiten	• Einstellungen bearbeiten	• Einstellungen bearbeiten	• Einstellungen bearbeiten
Monitoring	• Verfügbar	• Verfügbar	• Verfügbar	• Verfügbar
Organisation			-	-
Kunden	• Kunden hinzufügen • Kundeneinstellungen bearbeiten • Kunden löschen • Kunden-Berechtigungen verwalten	-	-	-
Bereiche	• Bereich hinzufügen • Bereichseinstellungen bearbeiten • Bereich löschen	• Bereich hinzufügen • Bereichseinstellungen bearbeiten	-	-
Benutzer	• Benutzerkonto hinzufügen • Benutzer-Kontoeinstellungen bearbeiten • Berechtigungsprofile verwalten • Sperre des Benutzerkontos aufheben • Benutzerkonto löschen • Zu einem anderem Kunden verschieben	• Benutzerkonto hinzufügen • Benutzer-Kontoeinstellungen bearbeiten • Berechtigungsprofile verwalten • Sperre des Benutzerkontos aufheben • Benutzerkonto löschen	-	-
Geräte	• Geräte anzeigen • Einstellungen bearbeiten (Experte) • Geräte migrieren • Firmware-Upgrade • Einstellungsvorlage zuweisen • Geräteliste exportieren (CSV) • Einstellungen als Vorlage speichern	• Geräte anzeigen • Einstellungen bearbeiten (Erweitert) • Geräte migrieren • Firmware-Upgrade • Einstellungsvorlage zuweisen • Geräteliste exportieren (CSV) • Einstellungen als Vorlage speichern	• Geräte anzeigen • Einstellungen bearbeiten (Basis) • Geräte migrieren • Einstellungsvorlage zuweisen • Geräteliste exportieren (CSV) • Einstellungen als Vorlage speichern	• Geräte anzeigen • Geräteliste exportieren (CSV)
Gerätemanagement				
Geräteregistrierung	• Neue Geräte zu DMP hinzufügen	-	-	-
Firmware-Update	• Ja ^a .	• Ja ^a .	-	-
Migrieren	• Geräte migrieren	• Geräte migrieren	• Geräte migrieren	• Geräte migrieren

Einstellung	Partner Admin	Customer Advanced	Customer Basic	Customer Basic Read Only
Vorlage	• Vorlagen anzeigen • Vorlage hinzufügen • Vorlage bearbeiten • Vorlage entfernen • Vorlage kopieren • Als Vorlage speichern • Verschieben zum Kunden	• Vorlagen anzeigen • Vorlage hinzufügen • Vorlage bearbeiten • Vorlage entfernen • Vorlage kopieren • Als Vorlage speichern	• Vorlagen anzeigen	• Vorlagen anzeigen
Berichte	• Generierte Berichte anzeigen	-	-	-
Administration		-	-	-
Aktivitätsprotokoll	• Aktivitätsprotokoll anzeigen und exportieren (CSV oder XSLX)	-	-	-
Entwicklung	• Zusammenfassung der Codeänderungen anzeigen	-	-	-
Statische Ressourcen	• Statische Ressourcen hinzufügen und entfernen	-	-	-

^aNicht verfügbar für Lifeline Digital

4.1.2. Seite „Benutzer“

Auf der Seite **Benutzer** wird eine Liste der Benutzerkonten angezeigt, auf die Sie Zugriff haben. Diese Liste enthält Informationen wie Benutzername, Name und Status.

Auf der Seite **Benutzer** können Sie die Details der Benutzerkonten Ihres Kunden anzeigen lassen und pflegen. Wenn Sie Zugriff auf mehrere Kunden haben, wählen Sie den Kunden, den Sie anzeigen lassen wollen, in der Dropdownliste *Kunde* aus.

Auf der Seite **Benutzer** haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Die Liste der Benutzerkonten **durchsuchen**, **sortieren** und **filtern**
- Ein neues Benutzerkonto hinzufügen, indem Sie auf **Konto hinzufügen** klicken. Die DMP öffnet ein Fenster *Neues Konto hinzufügen*.
- Die Details eines Benutzers anzeigen und bearbeiten, indem Sie in der Liste auf ein Benutzerkonto klicken. Die DMP öffnet ein Fenster *Benutzer bearbeiten*.

Kunde Lifeline Digital FT

Konto hinzufügen

Suchen

Zeige 25 Einträge
Zeigt 1 bis 25 von 63 Einträgen an

BENUTZERNAME	VORNAME	NACHNAME	SPRACHE	KUNDEN	AKTIV
☐					
☐			Englisch	Lifeline Digital FT + 1	Ja
☐			Norwegisch	Lifeline Digital FT + 125	Ja
☐			Englisch	Lifeline Digital FT + 125	Ja

4.1.3. Ein Benutzerkonto hinzufügen

So fügen Sie ein Benutzerkonto hinzu:

- a) Gehen Sie zu **Organisation > Benutzer**.
- b) Wenn Sie Zugriff auf mehrere Kunden haben, wählen Sie den entsprechenden Kunden in der Dropdownliste *Kunde* aus.
- c) Klicken Sie auf **Konto hinzufügen**.

Die DMP zeigt das Fenster *Neues Konto hinzufügen* an.

- d) Geben Sie auf der Registerkarte **Übersicht** folgende Informationen ein:
 - i. *E-Mail*. Die E-Mail-Adresse des Benutzers ist auch sein Benutzername.
 - ii. *Vorname* und *Nachname*
 - iii. *Sprache*
 - iv. *E-Mail-Format*. Für E-Mail-Berichte ist das HTML-Format Standard.
 - v. *E-Mail-Einstellungen*. Wählen Sie aus, welche Berichte der Benutzer empfangen soll:
 - *Systemmeldungen*
 - *Zusammenfassung des Gerätestatus*. Dieser Bericht listet alle Geräte in dem Bereich zusammen mit ihrem aktuellen Status auf.
 - *Warnung bei bestimmten Ereignissen*
 - *Bericht über Gerätestatusänderungen*. Dieser Bericht wird immer dann erstellt, wenn sich der Status eines Geräts ändert, und enthält Angaben zum Gerät und zur Statusänderung.
 - *Bericht über Änderungen des technischen Gerätestatus*. Dieser Bericht wird immer dann erstellt, wenn sich der Status eines Geräts ändert, und enthält Angaben zum Gerät und zur Statusänderung.
 - vi. Klicken Sie auf **Konto hinzufügen**.

Neues Konto hinzufügen

ÜBERSICHT BERECHTIGUNGEN

E-Mail

Vorname

Nachname

Sprache Deutsch ▼

E-Mail-Format ☒ HTML ☐ Text

E-Mail-Einstellungen

- ☐ Systemmeldungen
- ☐ Zusammenfassung des Gerätestatus
- ☐ Warnung bei bestimmten Ereignissen
- ☐ Bericht über Gerätestatusänderungen (häufig)
- ☐ Bericht über Änderungen des technischen Gerätestatus (häufig)

Konto hinzufügen

- e) Auf der Registerkarte **Berechtigungen**:
 - i. Wählen Sie in der Dropdownliste *Berechtigungsprofil* ein Berechtigungsprofil aus.
 - ii. Wählen Sie gegebenenfalls einen weiteren Kunden in der Dropdownliste *Kunde* aus:
 - Klicken Sie bei Bedarf auf das Feld **Enddatum**, um ein Zeitlimit für das ausgewählte Berechtigungsprofil auszuwählen.

- Klicken Sie auf **+**, um den Kunden zu den Berechtigungen des Benutzers hinzuzufügen.

f) Klicken Sie auf **Speichern**, um das Benutzerkonto zu erstellen.

Das neue Benutzerkonto wird auf der Seite **Benutzer** aufgelistet.

Das System sendet automatisch eine E-Mail, in der der neue Benutzer aufgefordert wird, ein Passwort zu generieren.

The screenshot shows a user management interface. At the top, there is a 'Berechtigungsprofil' dropdown menu set to 'Kein'. Below this is a table with two columns: 'KUNDENNAME' and 'BIS'. The first row of the table contains 'Tech doc 101' and 'Kein'. To the right of the 'BIS' column, there is a red '-' button. Below the table, there are two input fields: 'Kunde' (a dropdown menu) and 'Enddatum'. To the right of the 'Enddatum' field, there is a green '+' button. At the bottom of the form, there are two buttons: 'Benutzer löschen' (red) and 'Speichern' (blue).

4.1.4. Ein Benutzerkonto bearbeiten

So bearbeiten Sie ein Benutzerkonto:

- Gehen Sie zu **Organisation > Benutzer**, und wählen Sie das Benutzerkonto aus, das Sie bearbeiten möchten.
- Auf der Registerkarte **Übersicht** können Sie folgende Felder anzeigen und bearbeiten:
 - *E-Mail*. Die E-Mail-Adresse des Benutzers ist auch sein Benutzername. Dieses Feld kann nicht bearbeitet werden.
 - *Vorname und Nachname*
 - *Sprache*
 - *E-Mail-Format*. Für E-Mail-Berichte ist das HTML-Format Standard.
 - *E-Mail-Einstellungen*. Wählen Sie aus, welche Berichte der Benutzer empfangen soll:
 - *Systemmeldungen*
 - *Zusammenfassung des Gerätestatus*. Dieser Bericht listet alle Geräte in dem Bereich zusammen mit ihrem aktuellen Status auf.
 - *Warnung bei bestimmten Ereignissen*
 - *Bericht über Gerätestatusänderungen*. Dieser Bericht wird immer dann erstellt, wenn sich der Status eines Geräts ändert, und enthält Angaben zum Gerät und zur Statusänderung.
 - *Bericht über Änderungen des technischen Gerätestatus*. Dieser Bericht wird immer dann erstellt, wenn sich der Status eines Geräts ändert, und enthält Angaben zum Gerät und zur Statusänderung.
- Klicken Sie auf **Speichern**, um die Änderungen zu speichern.

E-Mail	
Vorname	
Nachname	
Sprache	English (GB) ▼
E-Mail-Format	☒ HTML ☐ Text
E-Mail-Einstellungen	☐ Systemmeldungen ☐ Zusammenfassung des Gerätestatus ☐ Warnung bei bestimmten Ereignissen ☐ Bericht über Gerätestatusänderungen (häufig) ☐ Bericht über Änderungen des technischen Gerätestatus (häufig)
Erweitert	
Sperre des Benutzerkontos aufheben	
Benutzer löschen	Speichern

4.1.5. Berechtigungsprofile verwalten

So verwalten Sie das Berechtigungsprofil eines Benutzers:

- Gehen Sie zu **Organisation > Benutzer**, und wählen Sie das Benutzerkonto aus, das Sie bearbeiten möchten.
- Gehen Sie zur Registerkarte **Berechtigungen**.
- Wählen Sie in der Dropdownliste *Berechtigungsprofil* ein Berechtigungsprofil aus.
- So fügen Sie einen Kunden zum Berechtigungsprofil des Benutzers hinzu:
 - Wählen Sie in der Dropdownliste *Kunde* einen Kunden aus.
 - Klicken Sie bei Bedarf auf das Feld **Enddatum**, um ein Zeitlimit für das ausgewählte Berechtigungsprofil auszuwählen.
 - Klicken Sie auf **+**.
Der Kunde wird der Berechtigungsliste hinzugefügt.
- So entfernen Sie einen Kunden aus dem Berechtigungsprofil des Benutzers:
 - Klicken Sie auf **-**.
Der Kunde wird von der Berechtigungsliste entfernt.
- Klicken Sie auf **Speichern**, um die Änderungen zu speichern.
Das Berechtigungsprofil des Benutzerkontos wurde geändert.

Bearbeiten

ÜBERSICHT

BERECHTIGUNGEN

Berechtigungsprofil

Kein

KUNDENNAME

BIS

Tech doc 101

Kein

-

Kunde

Enddatum

+

Benutzer löschen

Speichern

4.1.6. Ein Benutzerkonto entsperren

So entsperren Sie ein Benutzerkonto, wenn der Benutzer aus dem System ausgesperrt wurde:

- Gehen Sie zu **Organisation > Benutzer**, und wählen Sie das Benutzerkonto aus, das Sie entsperren möchten.
- Klicken Sie auf **Sperre des Benutzerkontos aufheben**. Die DMP entsperrt das Benutzerkonto und zeigt eine Bestätigungsmeldung an.
- Klicken Sie auf **Schließen**, um die Bestätigungsmeldung zu schließen.

Bearbeiten

×

ÜBERSICHT

BERECHTIGUNGEN

E-Mail

Vorname

Nachname

Sprache

English (GB) ▾

E-Mail-Format

☒ HTML
☐ Text

E-Mail-Einstellungen

☐ Systemmeldungen
☐ Zusammenfassung des Gerätestatus
☐ Warnung bei bestimmten Ereignissen
☐ Bericht über Gerätestatusänderungen (häufig)
☐ Bericht über Änderungen des technischen Gerätestatus (häufig)

Erweitert

Sperre des Benutzerkontos aufheben

Benutzer löschen

Speichern

4.1.7. Ein Benutzerkonto löschen

So löschen Sie ein Benutzerkonto:

- Gehen Sie zu **Organisation > Benutzer**, und klicken Sie auf den Benutzer, den Sie löschen möchten.
Die DMP zeigt das Fenster *Benutzer bearbeiten* an.
- Klicken Sie auf **Benutzer löschen**.
Die DMP zeigt eine Bestätigungsmeldung an.
- Klicken Sie auf **Benutzer löschen**.
Das Benutzerkonto wird von der Seite **Benutzer** entfernt.

Bearbeiten

ÜBERSICHT

BERECHTIGUNGEN

E-Mail

Vorname

Nachname

Sprache

English (GB)

E-Mail-Format

☒ HTML
☐ Text

E-Mail-Einstellungen

☐ Systemmeldungen
☐ Zusammenfassung des Gerätestatus
☐ Warnung bei bestimmten Ereignissen
☐ Bericht über Gerätestatusänderungen (häufig)
☐ Bericht über Änderungen des technischen Gerätestatus (häufig)

Erweitert

Sperre des Benutzerkontos aufheben

Benutzer löschen

Speichern

4.2. Bereiche und Kunden

Die Kunden sind hierarchisch geordnet, wobei jeder Kunde einen einzigen „übergeordneten“ Kunden hat. Ein Kunde kann einen oder mehrere untergeordnete Kunden haben. Jeder Kunde hat eine Reihe von Untergruppen, die als Bereiche bezeichnet werden.

In der DMP ist ein Bereich eine festgelegte Gruppe von Geräten. Die Verwendung von Bereichen vereinfacht die Überwachung und Verwaltung der Geräte.

Für das Organisieren von Bereichen stehen die folgenden Bereichstypen zur Verfügung:

- *Aktiv*: für Bereiche mit Geräten, die in der DMP aktiv sind
- *Inaktiv*: für Bereiche mit Geräten, die in der DMP inaktiv sind
- *Rücksendungen*: für Bereiche mit Geräten, die an den Lieferanten oder Tunstall zurückgegeben werden sollen
- *Lager*: für Bereiche mit Geräten, die eingelagert sind und nicht aktiv in der DMP verwendet werden

Beachten Sie, dass der Bereichstyp keinen Einfluss auf den Gerätestatus hat. So kann sich beispielsweise ein Gerät mit dem Status „Inaktiv“ in einem Bereich vom Typ „Aktiv“ befinden.

Der Zugriff auf die Kunden und Bereiche hängt davon ab, welche Art von Berechtigungsprofil die Benutzer haben und wie die Kunden organisiert sind. In einigen Fällen können Benutzer nur Bereiche und Geräte anzeigen, die zu einem einzigen Kunden gehören. In anderen Fällen haben Benutzer Zugriff auf Bereiche und Geräte mehrerer Kunden.

4.2.1. Seite „Bereiche“

Auf der Seite *Bereiche* wird eine Liste der Bereiche angezeigt, auf die Sie Zugriff haben. Diese Liste enthält Informationen wie die Anzahl der Benutzer und Geräte, die dem Bereich zugeordnet sind.

Auf der Seite **Bereich** können Sie Details zu den Bereichen, die zu Ihrem Kunden gehören, anzeigen lassen und pflegen. Wenn Sie Zugriff auf mehrere Kunden haben, wählen Sie den Kunden, den Sie anzeigen lassen wollen, in der Dropdownliste *Kunde* aus

Auf der Seite *Bereiche* haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Die Liste der Bereiche **durchsuchen, sortieren** und **filtern**
- Die Details eines Bereichs anzeigen und bearbeiten, indem Sie auf einen Bereich in der Liste klicken. Die DMP öffnet ein Fenster *Bereich bearbeiten*.
- Einen neuen Bereich hinzufügen, indem Sie auf **Bereich hinzufügen** klicken. Die DMP öffnet ein Fenster *Neuen Bereich hinzufügen*.

Kunde: Lifeline Digital FT

Bereich hinzufügen

Zeige 25 Einträge
Suchen:

Zeigt 1 bis 23 von 23 Einträgen an

BEREICH	VERANTWORTLICH	BENUTZERANZAHL	GERÄTEANZAHL
01 Customer Stock		60	16
02 Customer Service Returns		60	1

4.2.2. Neuen Bereich hinzufügen

- Gehen Sie zu **Organisation > Bereiche**.
- Wenn Sie Zugriff auf mehrere Kunden haben, wählen Sie den entsprechenden Kunden in der Dropdownliste *Kunde* aus.
- Klicken Sie auf **Bereich hinzufügen**.

Die DMP zeigt das Fenster *Neuen Bereich hinzufügen* an.

- Gehen Sie zur Registerkarte **Eigenschaften**.
 - Geben Sie die entsprechenden Informationen in die folgenden Felder ein:
 - *Bereichsname*
 - *Verantwortlich*. Der Name der Person, die für den Bereich verantwortlich ist.
 - *E-Mail*. Die E-Mail-Adresse, an die die DMP vom System generierte Berichte sendet.
 - *Telefonnummer*. Die Telefonnummer der für den Bereich zuständigen Person.
 - *Zeitzone* des Bereichs
 - *Bereichstyp*; wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - *Aktiv*: für Bereiche mit Geräten, die in der DMP aktiv sind
 - *Inaktiv*: für Bereiche mit Geräten, die in der DMP inaktiv sind
 - *Rücksendungen*: für Bereiche mit Geräten, die an den Lieferanten oder Tunstall zurückgegeben werden sollen
 - *Lager*: für Bereiche mit Geräten, die eingelagert sind und nicht aktiv in der DMP verwendet werdenBeachten Sie, dass diese Einstellung keinen Einfluss auf den Gerätestatus hat.

Bereichsname	
Verantwortlich	
E-Mail	
Telefonnummer	
Zeitzone	Europe/Paris ▼
Bereichstyp	Aktiv ▼

ii. Konfigurieren Sie bei Bedarf die Gerätestatusparameter bei *Gerätestatus*:



ANMERKUNG

Ändern Sie Einstellungen oder Werte dort nur dann, wenn Ihnen dieses von Ihrem Lieferanten oder von Tunstall empfohlen wird. Nicht autorisierte Änderungen können die Kommunikation stören und zu Verbindungsabbrüchen führen.

- Das *Heartbeat-Intervall (Minuten)* legt fest, wie oft die DMP Heartbeats von Geräten aus dem jeweiligen Bereich erwartet.
- Das *Warnungsintervall (Minuten)* legt fest, wie lange die DMP auf den nächsten Heartbeat von einem Gerät im Netzstrombetrieb warten soll. Wenn vor dem Ende des Intervalls kein Heartbeat empfangen wird:
 - Die DMP setzt das Gerät in einen Warnungsstatus, der durch das gelbe Symbol für den Status ● angezeigt wird
 - Die DMP sendet eine Warnungs-E-Mail an die registrierte E-Mail-Adresse

Dieses Intervall muss mehrere Minuten länger als das Heartbeat-Intervall sein, um kurzzeitige Kommunikationsprobleme zu erlauben.
- Das *Fehlerintervall (Minuten)* legt fest, wie lange die DMP auf den nächsten Heartbeat von einem Gerät im Netzstrombetrieb warten soll. Wenn vor dem Ende des Intervalls kein Heartbeat empfangen wird:
 - Die DMP versetzt das Gerät in einen Fehlerstatus, der durch das rote Symbol für den Status ● angezeigt wird
 - Die DMP sendet eine Fehler-E-Mail an die registrierte E-Mail-Adresse

Dieses Intervall muss deutlich länger als das Warnungsintervall sein.
- Das *Warnung (bei Stromausfall) Intervall (Minuten)* legt fest, wie lange die DMP auf den nächsten Heartbeat von einem Gerät im Akkubetrieb warten soll. Wenn vor dem Ende des Intervalls kein Heartbeat empfangen wird:
 - Die DMP setzt das Gerät in einen Warnungsstatus, der durch das gelbe Symbol für den Status ● angezeigt wird
 - Die DMP sendet eine Warnungs-E-Mail an die registrierte E-Mail-Adresse

Dieses Intervall muss mehrere Minuten länger als das Heartbeat-Intervall sein, um kurzzeitige Kommunikationsprobleme zu erlauben.
- *Fehler (bei Stromausfall) Intervall (Minuten)* legt fest, wie lange die DMP auf den nächsten Heartbeat von einem Gerät im Akkubetrieb warten soll. Wenn vor dem Ende des Intervalls kein Heartbeat empfangen wird:
 - Die DMP versetzt das Gerät in einen Fehlerstatus, der durch das rote Symbol für den Status ● angezeigt wird
 - Die DMP sendet eine Fehler-E-Mail an die registrierte E-Mail-Adresse.

Dieses Intervall muss deutlich länger als das Warnungsintervall sein.

Gerätestatus

Heartbeat-Intervall (minuten)	
Warnungsintervall (minuten)	
Fehlerintervall (minuten)	
Warnung (bei Stromausfall) Intervall (minuten)	
Fehler (bei Stromausfall) Intervall (minuten)	

iii. Konfigurieren Sie bei Bedarf die Berichtseinstellungen bei **Berichte**:

- *Minimale Zeit zwischen Berichten*. In der Regel generiert die DMP immer dann einen Bericht, wenn sich ein Status oder technischer Status ändert. Wenn jedoch der Zeitraum zwischen zwei Änderungen kürzer als dieses Intervall ist, wird für die zweite Änderung kein Bericht generiert, bis das Intervall abgelaufen ist. Die DMP generiert dann einen Bericht über alle Änderungen, die in dem Intervall aufgetreten sind.
- Die *Tägliche Berichtszeit* legt fest, wann an jedem Tag der erste Bericht mit der Zusammenfassung des Gerätestatus generiert wird
- *Intervall* legt das Intervall in Stunden fest zwischen den Berichten mit der Zusammenfassung des Gerätestatus. Diese ist in der Regel auf 24 Stunden festgelegt, damit das System eine tägliche Zusammenfassung generiert.

Berichte

Minimale Zeit zwischen Berichten		minuten
Tägliche Berichtszeit		
Intervall	Bericht senden alle	24 stunden

Speichern

iv. Klicken Sie auf **Speichern**, um den Bereich zu erstellen, oder fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um die Konfiguration fortzusetzen.

e) Gehen Sie zur Registerkarte **Grenzen**:



ANMERKUNG

Ändern Sie Einstellungen oder Werte dort nur dann, wenn Ihnen dieses von Ihrem Lieferanten oder von Tunstall empfohlen wird. Nicht autorisierte Änderungen können die Kommunikation stören und zu Verbindungsabbrüchen führen.

i. Ändern Sie bei Bedarf die Zeitgrenzen für die Warnungsstatus:

- *Akku-Fehler* legt die Anzahl Minuten fest, die zwischen dem Empfang eines Akku-Fehler-Status von einem Gerät durch die DMP und dem Wechsel in einen Warnungsstatus vergehen sollen.
- *Akku schwach* legt die Anzahl Minuten fest, die zwischen dem Empfang eines Akku-schwach-Status von einem Gerät durch die DMP und dem Wechsel in einen Warnungsstatus vergehen sollen.

- *Redundante Sequenz* legt die Anzahl der Minuten fest, die zwischen dem Empfang eines Status „redundante Sequenz“ von einem Gerät durch die DMP und dem Wechsel in einen Warnungsstatus vergehen sollen.
 - *Stromausfall* legt die Anzahl Minuten fest, die zwischen dem Empfang eines Stromausfall-Status von einem Gerät durch die DMP und dem Wechsel in einen Warnungsstatus vergehen sollen.
 - *Geringe Signalstärke* legt die Anzahl Minuten fest, die zwischen dem Empfang eines Geringe-Signalstärke-Status von einem Gerät durch die DMP und dem Wechsel in einen Warnungsstatus vergehen sollen
- ii. Klicken Sie auf **Speichern**, um den Bereich zu erstellen, oder fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um die Konfiguration fortzusetzen.

Minuten bis zur Warnung

Akku-Fehler	
Akku schwach	
Redundante Sequenz	
Stromausfall	
Geringe Signalstärke	

Speichern

f) Gehen Sie zur Registerkarte **Vorlagen**:

- Wählen Sie in der Dropdownliste *Vorlagen* eine Vorlage aus und klicken Sie auf **+**.
- Wiederholen Sie bei Bedarf den vorigen Schritt, um weitere Vorlagen hinzuzufügen.
- Klicken Sie auf **Speichern** um den Bereich zu erstellen.

Die hinzugefügten Vorlagen können nun auf die Geräte in dem Bereich angewendet werden.

Vorlagen

VORLAGEN

Test Norway	-
LL Digital template test_Spain	+

Speichern

Wenn ein Bereich erstellt wurde, wird er auf der Seite **Bereiche** aufgelistet.

4.2.3. Bereichseigenschaften bearbeiten



ANMERKUNG

Ändern Sie Einstellungen oder Werte dort nur dann, wenn Ihnen dieses von Ihrem Lieferanten oder von Tunstall empfohlen wird. Nicht autorisierte Änderungen können die Kommunikation stören und zu Verbindungsabbrüchen führen.

So zeigen Sie Bereichseigenschaften an und bearbeiten diese:

- a) Gehen Sie zu **Organisation > Bereiche**, und klicken Sie auf den Bereich, den Sie bearbeiten möchten.

Die DMP öffnet das Fenster *Bereich bearbeiten*.

- b) Auf der Registerkarte **Eigenschaften** können Sie folgende Felder ändern:

- *Bereichsname*
- *Verantwortlich*. Der Name der Person, die für den Bereich verantwortlich ist.
- *E-Mail*. Die E-Mail-Adresse, an die die DMP vom System generierte Berichte sendet.
- *Telefonnummer*. Die Telefonnummer der für den Bereich zuständigen Person.
- *Zeitzone* des Bereichs
- *Bereichstyp*; wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - *Aktiv*: für Bereiche mit Geräten, die in der DMP aktiv sind
 - *Inaktiv*: für Bereiche mit Geräten, die in der DMP inaktiv sind
 - *Rücksendungen*: für Bereiche mit Geräten, die an den Lieferanten oder Tunstall zurückgegeben werden sollen
 - *Lager*: für Bereiche mit Geräten, die eingelagert sind und nicht aktiv in der DMP verwendet werden

Bereichsname	
Verantwortlich	
E-Mail	
Telefonnummer	
Zeitzone	Europe/Paris ▼
Bereichstyp	Aktiv ▼

- c) Bei *Gerätestatus* können Sie die Gerätestatusparameter ändern:

- Das *Heartbeat-Intervall (Minuten)* legt fest, wie oft die DMP Heartbeats von Geräten aus dem jeweiligen Bereich erwartet.
- Das *Warnungsintervall (Minuten)* legt fest, wie lange die DMP auf den nächsten Heartbeat von einem Gerät im Netzstrombetrieb warten soll. Wenn vor dem Ende des Intervalls kein Heartbeat empfangen wird:
 - Die DMP setzt das Gerät in einen Warnungsstatus, der durch das gelbe Symbol für den Status  angezeigt wird
 - Die DMP sendet eine Warnungs-E-Mail an die registrierte E-Mail-AdresseDieses Intervall muss mehrere Minuten länger als das Heartbeat-Intervall sein, um kurzzeitige Kommunikationsprobleme zu erlauben.
- Das *Fehlerintervall (Minuten)* legt fest, wie lange die DMP auf den nächsten Heartbeat von einem Gerät im Netzstrombetrieb warten soll. Wenn vor dem Ende des Intervalls kein Heartbeat empfangen wird:
 - Die DMP versetzt das Gerät in einen Fehlerstatus, der durch das rote Symbol für den Status  angezeigt wird
 - Die DMP sendet eine Fehler-E-Mail an die registrierte E-Mail-Adresse

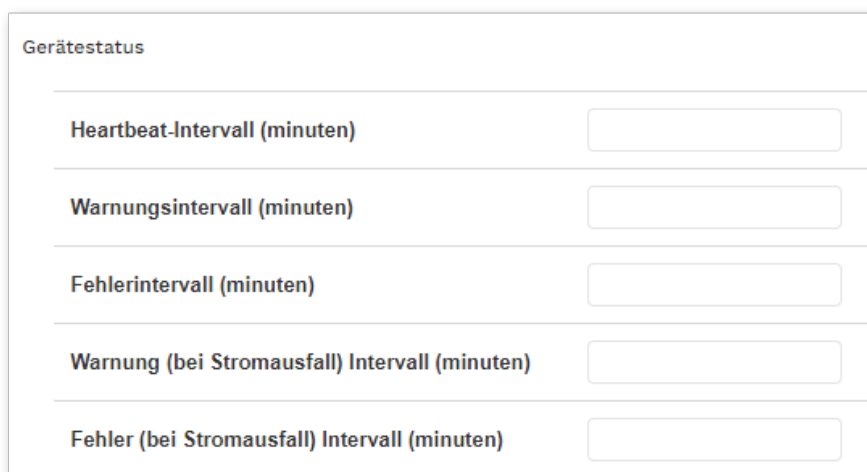
Dieses Intervall muss deutlich länger als das Warnungsintervall sein.

- Das *Warnung (bei Stromausfall) Intervall (Minuten)* legt fest, wie lange die DMP auf den nächsten Heartbeat von einem Gerät im Akkubetrieb warten soll. Wenn vor dem Ende des Intervalls kein Heartbeat empfangen wird:
 - Die DMP setzt das Gerät in einen Warnungsstatus, der durch das gelbe Symbol für den Status  angezeigt wird
 - Die DMP sendet eine Warnungs-E-Mail an die registrierte E-Mail-Adresse

Dieses Intervall muss mehrere Minuten länger als das Heartbeat-Intervall sein, um kurzzeitige Kommunikationsprobleme zu erlauben.

- *Fehler (bei Stromausfall) Intervall (Minuten)* legt fest, wie lange die DMP auf den nächsten Heartbeat von einem Gerät im Akkubetrieb warten soll. Wenn vor dem Ende des Intervalls kein Heartbeat empfangen wird:
 - Die DMP versetzt das Gerät in einen Fehlerstatus, der durch das rote Symbol für den Status  angezeigt wird
 - Die DMP sendet eine Fehler-E-Mail an die registrierte E-Mail-Adresse.

Dieses Intervall muss deutlich länger als das Warnungsintervall sein.

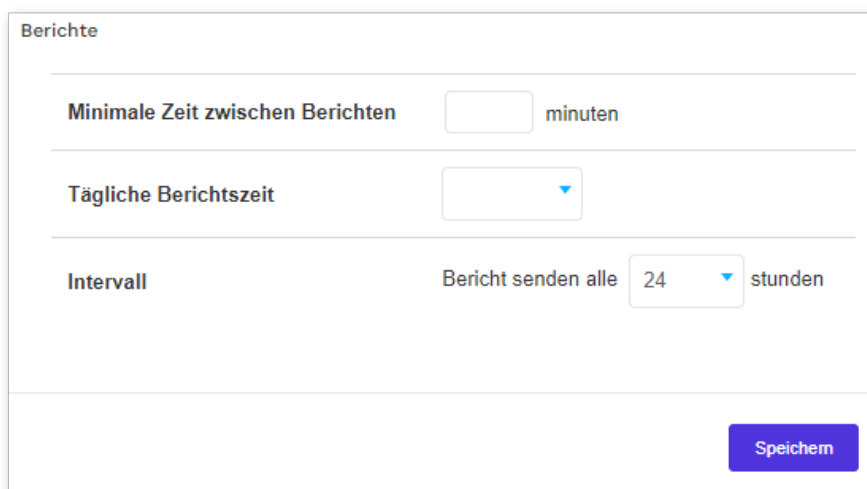


Das Bild zeigt ein Webformular mit dem Titel "Gerätestatus". Es enthält fünf Eingabefelder für verschiedene Intervalle in Minuten:

- Heartbeat-Intervall (minuten)
- Warnungsintervall (minuten)
- Fehlerintervall (minuten)
- Warnung (bei Stromausfall) Intervall (minuten)
- Fehler (bei Stromausfall) Intervall (minuten)

d) Bei *Berichte* können Sie die Berichtseinstellungen ändern:

- *Minimale Zeit zwischen Berichten*. In der Regel generiert die DMP immer dann einen Bericht, wenn sich ein Status oder technischer Status ändert. Wenn jedoch der Zeitraum zwischen zwei Änderungen kürzer als dieses Intervall ist, wird für die zweite Änderung kein Bericht generiert, bis das Intervall abgelaufen ist. Die DMP generiert dann einen Bericht über alle Änderungen, die in dem Intervall aufgetreten sind.
- Die *Tägliche Berichtszeit* legt fest, wann an jedem Tag der erste Bericht mit der Zusammenfassung des Gerätestatus generiert wird
- *Intervall* legt das Intervall in Stunden fest zwischen den Berichten mit der Zusammenfassung des Gerätestatus. Diese ist in der Regel auf 24 Stunden festgelegt, damit das System eine tägliche Zusammenfassung generiert.



Das Bild zeigt ein Webformular mit dem Titel "Berichte". Es enthält drei Eingabefelder:

- Minimale Zeit zwischen Berichten: Ein Textfeld gefolgt von "minuten".
- Tägliche Berichtszeit: Ein Dropdown-Menü.
- Intervall: Ein Textfeld gefolgt von "Bericht senden alle", einem Textfeld mit der Zahl "24", einem Dropdown-Menü und dem Text "stunden".

Unten rechts befindet sich ein blauer Button mit der Aufschrift "Speichern".

e) Klicken Sie auf **Speichern**, um die Änderungen zu speichern.

4.2.4. Neueste Historie anzeigen

So zeigen Sie die neueste Historie an:

- a) Gehen Sie zu **Organisation > Bereiche**, und klicken Sie auf den Bereich, den Sie bearbeiten möchten.

Die DMP öffnet das Fenster *Bereich bearbeiten*.

- b) Gehen Sie zur Registerkarte **Neueste Historie**.

Auf der Registerkarte **Neueste Historie** wird eine Liste der Statusänderungen angezeigt, die den Geräten des Bereichs zugeordnet sind.

Auf dieser Registerkarte haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Die Liste **durchsuchen, sortieren und filtern**

ZEITSTEMPEL	STATUS	SERIENNUMMER	ERSTE GERÄTE-ID
Mi., 29. Nov. 2023 13:14	●	S222180071	222180071
Mi., 29. Nov. 2023 13:02	●	S222180071	222180071

- c) Klicken Sie auf **X**, um das Fenster zu schließen.

4.2.5. Bereichs-Zeitgrenzen bearbeiten



ANMERKUNG

Ändern Sie Einstellungen oder Werte dort nur dann, wenn Ihnen dieses von Ihrem Lieferanten oder von Tunstall empfohlen wird. Nicht autorisierte Änderungen können die Kommunikation stören und zu Verbindungsabbrüchen führen.

So ändern Sie die Zeitgrenzen für Warnungsstatus:

- a) Gehen Sie zu **Organisation > Bereiche**, und klicken Sie auf den Bereich, den Sie bearbeiten möchten.

Die DMP öffnet das Fenster *Bereich bearbeiten*.

- b) Gehen Sie zur Registerkarte **Grenzen**, um folgende Einstellungen zu konfigurieren:

- **Akku-Fehler** legt die Anzahl Minuten fest, die zwischen dem Empfang eines Akku-Fehler-Status von einem Gerät durch die DMP und dem Wechsel in einen Warnungsstatus vergehen sollen.
- **Akku schwach** legt die Anzahl Minuten fest, die zwischen dem Empfang eines Akku-schwach-Status von einem Gerät durch die DMP und dem Wechsel in einen Warnungsstatus vergehen sollen.
- **Redundante Sequenz** legt die Anzahl der Minuten fest, die zwischen dem Empfang eines Status „redundante Sequenz“ von einem Gerät durch die DMP und dem Wechsel in einen Warnungsstatus vergehen sollen.
- **Stromausfall** legt die Anzahl Minuten fest, die zwischen dem Empfang eines Stromausfall-Status von einem Gerät durch die DMP und dem Wechsel in einen Warnungsstatus vergehen sollen.

- *Geringe Signalstärke* legt die Anzahl Minuten fest, die zwischen dem Empfang eines Geringe-Signalstärke-Status von einem Gerät durch die DMP und dem Wechsel in einen Warnungsstatus vergehen sollen

c) Klicken Sie auf **Speichern**, um die Änderungen zu speichern.

Minuten bis zur Warnung

Akku-Fehler	
Akku schwach	
Redundante Sequenz	
Stromausfall	
Geringe Signalstärke	

Speichern

4.2.6. Bereichsvorlagen verwalten

So verwalten Sie Bereichsvorlagen:

a) Gehen Sie zu **Organisation > Bereiche**, und klicken Sie auf den Bereich, den Sie bearbeiten möchten.

Die DMP öffnet das Fenster *Bereich bearbeiten*.

b) Gehen Sie zur Registerkarte **Vorlagen**.

c) So weisen Sie dem Bereich eine Vorlage zu:

- Wählen Sie in der Dropdownliste *Vorlagen* eine Vorlage aus.
- Klicken Sie auf **+**.

Vorlagen

VORLAGEN

Test Norway	-
LL Digital template test_Spain	+

Speichern

d) So entfernen Sie eine Vorlage von dem Bereich:

- Klicken Sie auf **-**.

e) Klicken Sie auf **Speichern**, um die Änderungen zu speichern.

Die zugewiesenen Vorlagen werden auf der Registerkarte **Vorlagen** des Bereichs aufgelistet.

5. Geräte

In der DMP wird unter einem Gerät ein Hausnotrufgerät verstanden. Die Hauptfunktionen der DMP bestehen darin, diese Geräte zu verwalten und zu überwachen, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktionieren.

Die DMP überwacht ständig die Heartbeats, die von jedem Gerät gesendet werden. Ein Heartbeat enthält eine Statusaktualisierung und wird durch ein Symbol für den Status in DMP dargestellt. Die DMP zeichnet zusätzlich zu den Heartbeats der Geräte jedes Ereignis im Zusammenhang mit ihrer Verwaltung auf.

Bei einer Aktualisierung der Konfigurationseinstellungen oder der Firmware eines Geräts wartet die DMP, bis sie einen Heartbeat von einem Gerät empfängt und beginnt dann, die neuen Einstellungen oder die Firmware auf das Gerät herunterzuladen. Während des Downloads und der Installation hat das Gerät einen technischen Heartbeat-Status, der durch das blaue Symbol für den Status  angezeigt wird.



ANMERKUNG

Die DMP ist nicht Bestandteil der Notruf-Zustellung und enthält keine Informationen über Hausnotruf-Teilnehmer.

5.1. Seite „Geräte“

Auf der Seite **Geräte** wird eine Liste aller Geräte im aktuellen Bereich angezeigt. Diese Liste enthält allgemeine Informationen und den Status jedes Geräts.

Auf der Seite **Geräte** können Sie Details zu den Geräten anzeigen und pflegen, die zu Ihrem oder Ihren Kunden gehören. Wenn Sie Zugriff auf mehrere Kunden haben, wählen Sie den Kunden, den Sie anzeigen möchten, in der Dropdownliste *Kunde* aus.

Auf der Seite **Geräte** haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Die Geräteliste **durchsuchen, sortieren** und **filtern**
- Klicken Sie auf **Erweiterten Filter einblenden**, wählen Sie die nachfolgend beschriebenen Filterparameter aus und klicken Sie dann auf **Suchen**, um die Liste nach den ausgewählten Parametern anzuzeigen:
 - Wählen Sie in der Dropdownliste *Geräte mit Status* einen Status aus, um nur die Geräte mit diesem Status anzuzeigen.
 - Wählen Sie in der Dropdownliste *Geräte, die nicht in Kontakt waren in* einen Wert aus, um die Geräte anzuzeigen, die in der ausgewählten Zeitspanne keinen Kontakt zu der DMP hatten.
 - Wählen Sie in der Dropdownliste *Suchart* eine Suchart aus, um anhand eines bestimmten Informationstyps wie Seriennummer oder Telefonnummer nach Geräten zu suchen.
 - Geben Sie im Feld *Suchwert* einen Wert ein, der der ausgewählten Suchart entspricht.
Bei Auswahl von Telefonnummer können Sie nur nach SIM-Karten suchen, die von Tunstall bereitgestellt wurden.
 - Falls unterstützt, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Verbundene Geräte in die Suche einbeziehen*, um die verbundenen Geräte in die Suche einzubeziehen. In der DMP werden Peripheriegeräte als verbundene Geräte überwacht und angezeigt.
- Details eines Geräts anzeigen und bearbeiten, indem Sie in der Liste auf das Gerät klicken. Die DMP öffnet ein Fenster mit Geräteinformationen
- Ein oder mehrere Geräte auswählen und die Migration starten, indem Sie auf **Geräte migrieren** klicken.
- Ein oder mehrere Geräte auswählen und den Firmware-Download starten, indem Sie auf **Firmware-Upgrade** klicken.
- Ein oder mehrere Geräte auswählen und eine Vorlage zuweisen, indem Sie auf **Vorlage für Einstellungen festlegen** klicken
- Wählen Sie ein oder mehrere Geräte aus, und klicken Sie auf **Auf der Karte anzeigen**, um sie mit Status auf einer Karte anzeigen zu lassen. ²

²Nicht bei allen Kunden standardmäßig verfügbar

- Eine CSV-Datei mit der Liste der Geräte exportieren und herunterladen, indem Sie auf **Exportieren (CSV)** klicken.



ANMERKUNG

Nicht alle Funktionen werden von allen Gerätetypen unterstützt.

5.2. Fenster mit Geräteinformationen

Die DMP öffnet das Fenster mit Geräteinformationen, wenn Sie auf der Seite **Geräte** ein Gerät auswählen.

In dem Fenster mit den Geräteinformationen können Sie Informationen zu einem einzelnen Gerät anzeigen:

- Seriennummer, Produktname und Produktversion.

S223781202
Lifeline Digital (Version 2)

- Die Registerkarte **Übersicht** enthält eine Übersicht über den Status des Geräts in den letzten 24 Stunden.
- Die Registerkarte **Heartbeats** enthält eine Liste der Heartbeats, die in den letzten 7 Tagen von dem Gerät empfangen wurden. Ein Heartbeat enthält eine Statusaktualisierung und wird in der DMP durch ein Symbol für den Status dargestellt.
- Auf der Registerkarte **Verbundene Geräte** wird eine Liste der verbundenen Geräte und ihr Status angezeigt. In der DMP werden Peripheriegeräte als verbundene Geräte überwacht und angezeigt.
- Die Registerkarte **Ereignisprotokoll** enthält eine Liste aller Ereignisse, die zu dem ausgewählten Gerät oder zu Funksensoren gehören, die mit diesem Gerät verbunden sind.
- Die Registerkarte **Mobilfunkdienst** enthält Informationen zur SIM-Karte des Geräts und zum zugeordneten Mobilfunkdienst.
- Die Registerkarte **Voreinstellungen** enthält allgemeine Geräteeigenschaften, die Sie anzeigen und bearbeiten können, wie z. B. den Status und Standort des Geräts.



ANMERKUNG

Nicht alle Funktionen werden von allen Gerätetypen unterstützt.

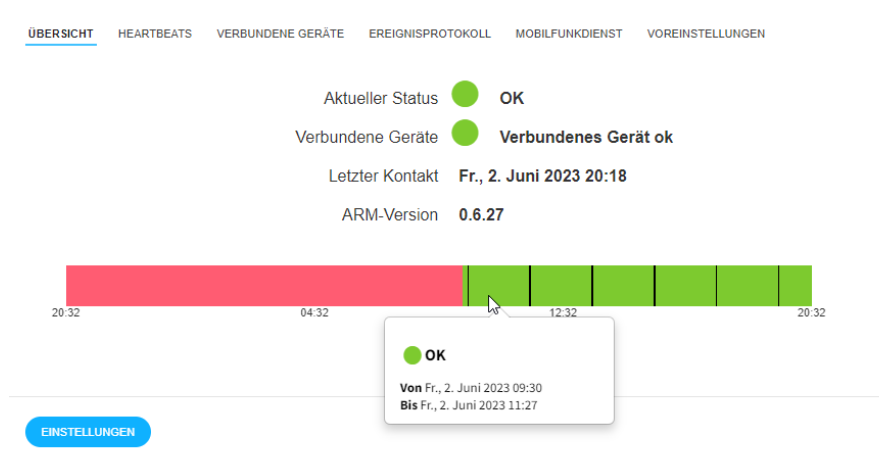
5.2.1. Warnungssymbol

Neben der Seriennummer wird ein Warnsymbol angezeigt, wenn der Status aktualisiert wird, während das Fenster mit *Geräteinformationen* geöffnet ist. Schließen Sie in diesem Fall das Fenster und öffnen Sie es erneut, um die Gerätedetails zu aktualisieren.

5.2.2. Registerkarte „Übersicht“ anzeigen

So zeigen Sie die Registerkarte **Übersicht** an:

- Gehen Sie zu **Geräte** und klicken Sie auf das Gerät, das Sie anzeigen möchten.
Die DMP öffnet das Fenster mit den Geräteinformationen.
- Gehen Sie zur Registerkarte **Übersicht**, um eine Statuszusammenfassung des Geräts anzuzeigen:
 - *Aktueller Status* zeigt den aktuellen Status mit einem Symbol für den Status an
 - *Letzter Kontakt* ist ein Zeitstempel des zuletzt aufgezeichneten Kontakts
 - Die farbcodierte Zeitleiste zeigt alle Statusänderungen der letzten 24 Stunden an
 - Bewegen Sie den Mauszeiger über die verschiedenen Abschnitte der farbcodierten Zeitleiste, um detaillierte Informationen anzuzeigen.
- Klicken Sie auf **X**, um das Fenster zu schließen.



5.2.3. Registerkarte „Heartbeats“ anzeigen

So zeigen Sie die Registerkarte **Heartbeats** an:

- Gehen Sie zu **Geräte** und klicken Sie auf das Gerät, das Sie anzeigen möchten.
Die DMP öffnet das Fenster mit den Geräteinformationen.
- Gehen Sie zur Registerkarte **Heartbeats**, um eine Liste der vom Gerät empfangenen Heartbeats anzuzeigen.
Auf dieser Registerkarte haben Sie folgende Möglichkeiten:
 - Die Liste der Heartbeats **durchsuchen, sortieren** und **filtern**
 - Klicken Sie auf **Erweiterten Filter einblenden**, wählen Sie die nachfolgend beschriebenen Filterparameter aus und klicken Sie dann auf **Filtern**, um die Liste unter Anwendung der ausgewählten Parameter anzuzeigen:
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Technischen Status anzeigen*, um die Heartbeats mit gemeldetem technischen Status einzuschließen.
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Nur Statusänderung anzeigen*, um Heartbeats einzuschließen, deren Status nicht mit dem vorherigen Heartbeat-Status übereinstimmte.
- Klicken Sie auf **X**, um das Fenster zu schließen.

Erweiterten Filter einblenden

Zeige 25 Einträge
Zeigt 1 bis 25 von den 199 Einträgen an

Suchen:

EMPFANGEN	STATUS
Sun Feb 20 2022 12:24:05 GMT+0000	● OK
Sun Feb 20 2022 11:24:53 GMT+0000	● OK
Sun Feb 20 2022 10:24:53 GMT+0000	● OK
Sun Feb 20 2022 09:24:53 GMT+0000	● OK
Sun Feb 20 2022 08:25:03 GMT+0000	● OK
Sun Feb 20 2022 07:24:07 GMT+0000	● OK

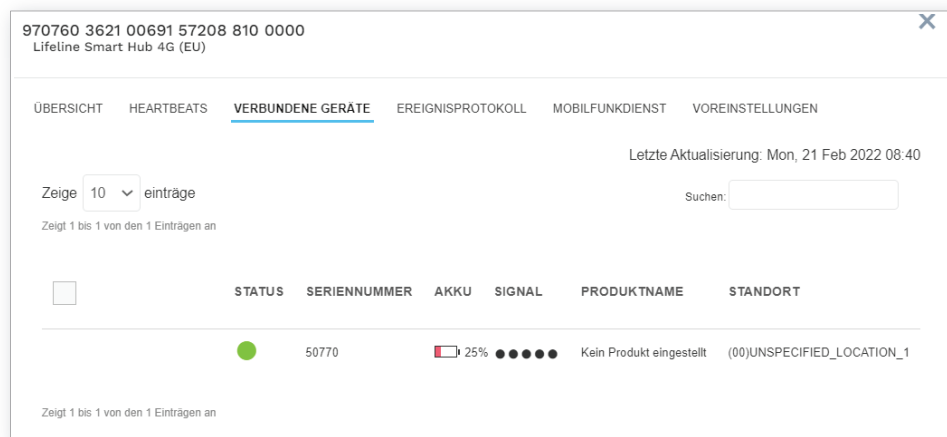
Status	Beschreibung
Grün 	Das Gerät funktioniert ordnungsgemäß und sendet Heartbeats in dem erwarteten Heartbeat-Intervall. Wenn verbundene Geräte unterstützt werden, funktionieren auch diese ordnungsgemäß. Die Eigenschaft, die das erwartete Heartbeat-Intervall festlegt, lautet: • <i>Heartbeat-Intervall</i> auf der Registerkarte Eigenschaften eines Bereichs Es kann einige Minuten dauern, bis ein neues Gerät mit einem grünen Status in der DMP angezeigt wird.
Blau 	Das Gerät sendet Heartbeats, hat aber einen technischen Status, zum Beispiel: • Es liegt ein Stromausfall vor • Das Gerät hat den Kontakt zu einem verbundenen Gerät (Peripheriegerät) verloren • Der Notstromakku ist schwach • Das Mobilfunksignal des Geräts ist schwach • Das Gerät hat einen Akkufehler • Das Gerät ist dabei, seine Firmware oder seine Einstellungen zu aktualisieren • Die Notruf-Zustellung ist fehlgeschlagen Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol für den Status, um zusätzliche Informationen anzuzeigen.
Gelb 	Der Status des Geräts ist unklar, zum Beispiel: • Es liegt ein vorübergehendes Kommunikationsproblem vor, z. B. ein vorübergehendes Netzwerkproblem • Das Gerät ist falsch angeschlossen • Es liegt eine Warnung zu einem verbundenen Gerät vor DMP zeigt das gelbe Symbol für den Status an, wenn kein Heartbeat empfangen wurde, wie es in den Bereichseinstellungen festgelegt ist. Die Eigenschaften, die diese Statusänderung festlegen, sind: • <i>Warnungsintervall (Minuten)</i> auf der Registerkarte Eigenschaften des Bereichs • <i>Warnung (bei Stromausfall) Intervall (Minuten)</i> auf der Registerkarte Eigenschaften eines Bereichs
Rot 	Dieser Status zeigt einen Fehler an, der eine Maßnahme erfordert, z. B.: • Das Gerät ist ausgeschaltet • Das Gerät hat jegliche Verbindung verloren • Es liegt ein Fehler im verbundenen Gerät vor • Das Gerät hat einen periodischen Test-Notruf an die Servicezentrale nicht gesendet. DMP zeigt das rote Symbol für den Status an, wenn kein Heartbeat empfangen wurde, wie es in den Bereichseinstellungen festgelegt ist. Die Eigenschaften, die diese Statusänderung festlegen, sind: • <i>Fehlerintervall (Minuten)</i> auf der Registerkarte Eigenschaften des Bereichs • <i>Fehler (bei Stromausfall) Intervall (Minuten)</i> auf der Registerkarte Eigenschaften eines Bereichs
Weiß 	Das Gerät ist in DMP auf inaktiv eingestellt.

5.2.4. Registerkarte „Verbundene Geräte“ anzeigen

In der DMP werden Peripheriegeräte als verbundene Geräte überwacht und angezeigt.

So lassen Sie die Registerkarte **Verbundene Geräte** anzeigen:

- Gehen Sie zu **Geräte** und klicken Sie auf das Gerät, das Sie anzeigen möchten.
Die DMP öffnet das Fenster mit den Geräteinformationen.
- Gehen Sie zur Registerkarte **Verbundene Geräte**, um den Status der verbundenen Geräte anzuzeigen.
Auf dieser Registerkarte haben Sie folgende Möglichkeiten:
 - Die Liste der verbundenen Geräte **durchsuchen**, **sortieren** und **filtern**.
- Klicken Sie auf **X**, um das Fenster zu schließen.



Status	Beschreibung
Grün 	Das verbundene Gerät ist OK.
Blau 	Das verbundene Gerät hat einen technischen Status. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol für den Status, um weitere Informationen zu erhalten.
Gelb 	Das verbundene Gerät hat einen Warnungsstatus. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol für den Status, um weitere Informationen zu erhalten.
Rot 	Das verbundene Gerät hat einen Fehlerstatus. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol für den Status, um weitere Informationen zu erhalten.
Weiß 	Das verbundene Gerät ist inaktiv.

5.2.5. Registerkarte „Ereignisprotokoll“ anzeigen

So zeigen Sie das Ereignisprotokoll an:

- Gehen Sie zu **Geräte** und klicken Sie auf das Gerät, das Sie anzeigen möchten.
Die DMP öffnet das Fenster mit den Geräteinformationen.
- Gehen Sie zur Registerkarte **Ereignisprotokoll**, um eine Liste aller dem ausgewählten Gerät zugeordneten Ereignisse anzuzeigen. Auf dieser Registerkarte haben Sie folgende Möglichkeiten:
 - Die Ereignisprotokoll-Liste **durchsuchen**, **filtern** und **sortieren**. Verwenden Sie den Datumsfilter, um Ereignisse aus einem bestimmten Zeitraum (maximal 180 Tage zurück) anzuzeigen.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweiterten Filter einblenden**, um die Ereignisliste zu **filtern**:

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Sensorereignisse anzeigen*, um Ereignisse von allen mit dem Gerät verbundenen Funksensoren einzuschließen.



ANMERKUNG

Die Protokollierung von Sensorereignissen muss unter **Funksensor > Allgemeine Sensoreinstellungen > Sensorprotokoll aktivieren** aktiviert werden.

- c) Klicken Sie auf ein Ereignis in der Liste, um detaillierte Informationen zu dem Ereignis anzuzeigen.

Bei Lifeline Digital können Sie Folgenden anzeigen lassen:

- Ereignisse, die von der DMP selbst kommen, wie Aktualisierungen und Änderungen am ausgewählten Gerät. Zum Beispiel wenn das Gerät registriert wird, das Gerät den Bereich wechselt oder die Geräteeinstellungen aktualisiert wurden.
- Geräteprotokollereignisse wie Online-Pollings, Test-Notrufe oder Online-Updates
- Funksensor-Ereignisse

Bei Lifeline Smart Hub können Sie Folgenden anzeigen lassen:

- Ereignisse, die von der DMP selbst kommen, wie Aktualisierungen und Änderungen am ausgewählten Gerät. Zum Beispiel wenn das Gerät registriert wird, das Gerät den Bereich wechselt oder die Geräteeinstellungen aktualisiert wurden.
- Klartext-Geräteprotokolle in einem Textprotokollformat

Informationen zu bestimmten Ereignissen und Notrufen finden Sie im Installationshandbuch, Referenzhandbuch oder Techniker-Handbuch des jeweiligen Geräts.

- d) Klicken Sie auf **X**, um das Fenster zu schließen.

Erweiterten Filter einblenden

Startdatum
 Enddatum

Filter

Zeige Alle Einträge
Zeigt 1 bis 2 von 2 Einträgen an

Suchen:

DATENSATZTYP

ZEITSTEMPEL (CET)

↓

↓

Ereignis

Di., 16. Dez. 2025 15:31

Ereignis

Di., 16. Dez. 2025 15:31

Aktion

Aktualisierung der Geräteeinstellungen ausgelöst

Benutzername

[redacted]@tunstall.com

Bereich

CPH

EINSTELLUNG	ALTER WERT	NEUER WERT
Allgemeine Einstellungen > Sprache der Sprachmeldungen	Dänisch	Englisch (UK)

5.2.6. Registerkarte „Mobilfunkdienst“ anzeigen



ANMERKUNG

Diese Funktion wird nur von SIM-Karten unterstützt, die von Tunstall bereitgestellt wurden.

So zeigen Sie die Registerkarte **Mobilfunkdienst** an:

- a) Gehen Sie zu **Geräte** und klicken Sie auf das Gerät, das Sie anzeigen möchten.

Die DMP öffnet das Fenster mit den Geräteinformationen.

- b) Gehen Sie zur Registerkarte **Mobilfunkdienst**.

Die Registerkarte **Mobilfunkdienst** enthält Informationen zur SIM-Karte des Geräts und zum zugeordneten Mobilfunkdienst.



ANMERKUNG

Die Schaltfläche **Anhalten** deaktiviert die SIM-Karte und setzt den Status auf inaktiv. Es ist nicht möglich, Notrufe mit der SIM-Karte auszulösen, wenn der Status inaktiv ist.

- c) Klicken Sie auf **X**, um das Fenster zu schließen.

PARAMETER	WERT
ICCID	[REDACTED]
IMEI	[REDACTED]
IMSI	[REDACTED]
Telefonnummer	[REDACTED]
Status	ACTIVATED

5.2.7. Gerätevoreinstellungen anzeigen und bearbeiten

So zeigen Sie die Registerkarte **Voreinstellungen** an und bearbeiten diese:

- a) Gehen Sie zu **Geräte** und klicken Sie auf das Gerät, das Sie anzeigen möchten.

Die DMP öffnet das Fenster mit den Geräteinformationen.

- b) Gehen Sie zur Registerkarte **Voreinstellungen**.

Die Registerkarte **Voreinstellungen** enthält allgemeine Geräteeigenschaften, die Sie anzeigen und bearbeiten können.

Auf dieser Registerkarte können Sie folgende Felder anzeigen und bearbeiten:

- **Kunde.** Legt fest, zu welchem Kunden das Gerät gehört.
- **Bereich.** Legt fest, in welchem Bereich sich das Gerät befindet.
- **Status.** Gibt an, ob das Gerät in der DMP betriebsbereit ist oder nicht.
- **Geräte Kennzeichnung.** Wählen Sie eine Option aus, um den Grund für die Abwesenheit eines Hausnotruf-Teilnehmers anzugeben:
 - **Keine.** Der Hausnotruf-Teilnehmer ist nicht abwesend von seinem Wohnort. (Standardeinstellung)
 - **Im Krankenhaus.** Der Hausnotruf-Teilnehmer befindet sich im Krankenhaus.
 - **Vorübergehende Unterkunft.** Der Hausnotruf-Teilnehmer befindet sich in einer vorübergehenden Unterkunft.
 - **Abwesend.** Der Hausnotruf-Teilnehmer hält sich temporär nicht in seiner Wohnung auf.

In dem Panel mit der Geräteübersicht wird eine Zusammenfassung der Geräte mit Abwesenheits-Tag angezeigt. Tags werden nur in der DMP angezeigt und haben keine Auswirkung auf den Status eines Geräts bzgl. „Anwesend“ oder „Abwesend“

- *Produkt*. Gibt den Typ des Produktmodells an.
- *Falsche Anmeldeinformationen zulassen*. Ermöglicht es einem Gerät, mit der DMP zu kommunizieren, obwohl es nicht über das richtige Passwort verfügt. Diese Option ist nur für Lifeline Smart Hub relevant.
- Klicken Sie auf eine beliebige Stelle im Feld **Hinweis**, um zu diesem Gerät Informationen einzugeben.



ANMERKUNG

Geben Sie keine persönlichen Informationen über Hausnotruf-Teilnehmer oder Endbenutzer ein. Die Speicherung personenbezogener Daten kann gegen die Datenschutzbestimmungen verstoßen.

Sie können auch Folgendes ausführen:

- *Remote-Neustart*: löst den Neustart des Geräts aus beim nächsten Kontakt mit DMP
- c) Klicken Sie auf **Speichern**, um die Änderungen zu speichern, oder auf **X**, um das Fenster zu schließen.

Kunde	Tech doc 101
Bereich	01 Customer Stock
Status	Aktiv
Gerätekenzeichnung	Abwesend
Produkt	Lifeline Digital
Falsche Anmeldeinformationen zulassen	☐

Hinweise
Hier können Hinweise für dieses Gerät hinzugefügt werden.

Hinweis

Pref- note

Speichern

5.3. Geräte migrieren

So migrieren Sie Geräte an einen neuen Standort:

- Gehen Sie zu **Geräte**.
- Wählen Sie in den jeweiligen Dropdownlisten einen entsprechenden Kunden und Bereich aus.
- Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der zu migrierenden Geräte.

- d) Klicken Sie auf **Geräte migrieren**.
Die DMP öffnet das Fenster *Geräte migrieren*.
- e) Wählen Sie in der Dropdownliste *Kunde* die Option Zielkunde aus.
- f) Wählen Sie in der Dropdownliste *Bereich* die Option Zielbereich aus.
- g) Wählen Sie in der Dropdownliste *Status* den Zielstatus aus, d. h., ob das Gerät oder die Geräte am Ziel **aktiv** oder **inaktiv** sind.
- h) Wenn dem Zielbereich eine oder mehrere Vorlagen zugewiesen wurden, haben Sie folgende Möglichkeiten:
- Wählen Sie in der Dropdown-Liste *Vorlage* eine Vorlage aus, um im Rahmen des Migrationsprozesses auf die ausgewählten Geräte eine Vorlage anzuwenden.
 - Wählen Sie die Option „Leere Liste“ in der Dropdown-Liste *Vorlage* aus, um Vorlagen aus dem Migrationsprozess auszuschließen.
- i) Klicken Sie auf **Geräte migrieren**.
Die DMP migriert das oder die ausgewählten Geräte in das angegebene Ziel.
Wenn eine Vorlage im Rahmen des Migrationsprozesses ausgewählt wurde, wartet die DMP, bis sie einen Heart-beat von einem Gerät empfängt, um mit dem Herunterladen der Konfigurationseinstellungen auf das Gerät zu beginnen.

5.4. Eine Kampagne starten (Firmware-Upgrade)



ANMERKUNG

Diese Funktion wird nur von Lifeline Smart Hub unterstützt.

So starten Sie eine Kampagne zum Upgrade der Geräte-Firmware:

- a) Gehen Sie zu **Geräte**.
- b) Wählen Sie in den jeweiligen Dropdownlisten einen entsprechenden Kunden und Bereich aus.
- c) Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der zu aktualisierenden Geräte.

- d) Klicken Sie auf **Firmware-Upgrade**.
Die DMP öffnet das Fenster *Kampagne starten*.
- e) Geben Sie einen eindeutigen Namen für die Kampagne in das Feld *Kampagnenname* ein oder behalten Sie den Standardnamen bei.
- f) Wählen Sie in der Dropdownliste *Firmware* aus, welche Firmware-Version bereitgestellt werden soll.
- g) Wählen Sie in der Dropdownliste *Kampagentyp* aus, wie die Firmware bereitgestellt werden soll:
 - Durch **Rollout alles auf einmal** wird die Firmware für alle ausgewählten Geräte verfügbar, wenn das *Startdatum der Kampagne* erreicht ist
 - **Rollout für 10 starten** macht die Firmware für jeweils 10 Geräte gleichzeitig verfügbar
- h) Wählen Sie im Feld *Kampagne Startdatum* das Startdatum und die Startuhrzeit aus.
- i) Wählen Sie im Feld *Kampagne Startdatum* das Enddatum und die Enduhrzeit aus.
Wenn die Kampagne endet, wird kein ausstehendes Update mehr heruntergeladen. Alle laufenden Downloads werden jedoch noch abgeschlossen.
- j) Klicken Sie auf **Kampagne starten** und bestätigen Sie den Start in der Bestätigungsmeldung.
Die DMP zeigt eine Zusammenfassung der Kampagne an.
- k) Klicken Sie auf **Schließen**.
Die DMP beginnt zum angegebenen Kampagnenstart mit dem Bereitstellen der neuen Firmware.
Die DMP wartet, bis sie einen Heartbeat von dem Gerät empfängt und beginnt dann, die Einstellungen auf das Gerät herunterzuladen.

EIGENSCHAFTEN

STATUS

Kampagnenname

Thu, 17 Feb 2022 14:55

Firmware

careline-ip-4g-r2-0.5.185-debug...

careline-ip-4g-r2-0.5.185-debug.sfd

Gültig von Do., 17. Febr. 2022 14:00 bis Fr., 18. Febr. 2022 14:00

Kampagnentyp

Rollout alles auf einmal

Kampagne Startdatum

Do., 17. Febr. 2022 14:00 GMT +1

Kampagne Enddatum

Fr., 18. Febr. 2022 14:00 GMT +1

5.5. Geräten eine Vorlage zuweisen

So wenden Sie eine Vorlage mit vordefinierten Einstellungen auf ausgewählte Geräte an:

- Gehen Sie zu **Geräte**.
- Wählen Sie in den jeweiligen Dropdownlisten einen entsprechenden Kunden und Bereich aus.
- Aktivieren Sie die Kontrollkästchen der zu bearbeitenden Geräte.

Kunde Lifeline Digital FT

Bereich UK I&D

Geräte migrieren (1)

Firmware-Upgrade (1)

Einstellungsvorlage zuweisen (1)

Auf der Karte anzeigen (1)

Erweiterten Filter einblenden

Suchen:

Zeige 50 Einträge

Zeigt 1 bis 3 von 3 Einträgen an

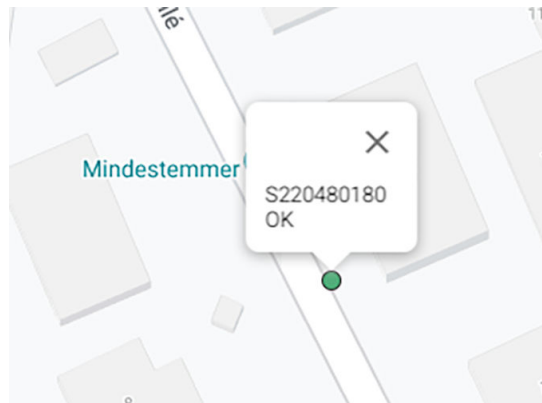
	STATUS	SERIENNUMMER	SOFTWARE-VERSION	ARM-VERSION	AKKUSTAND	SIGNALSTÄRKE	LETZTER KONTAKT	ERSTE GERÄTE-ID	PRODUKT
☐									
☒		S240471260	5.0.8	0.7.5	(215)	●●●○	Do., 9. Jan. 2025 12:39	88883402	Lifeline Digital
☐		S241686303	5.0.16	0.7.5	(214)	●●●●	Mo., 28. Apr. 2025 15:44	12345678	Lifeline Digital
☐		S241686310	5.0.8	0.7.5	(215)	●●●●	Mi., 12. Feb. 2025 12:51	18888152	Lifeline Digital

Zeigt 1 bis 3 von 3 Einträgen an

Exportieren (CSV)

- Klicken Sie auf **Vorlage für Einstellungen festlegen**.
Die DMP öffnet das Fenster *Vorlage zuweisen*.
- Wählen Sie in der Dropdownliste *Vorlagenname* die anzuwendende Vorlage aus.
- Klicken Sie auf **Vorlage anwenden**.
Die DMP zeigt eine Überprüfungsmeldung an.

Die DMP öffnet eine Karte, auf der Sie die Positionen und den Status der ausgewählten Geräte sehen können.



- e) Klicken Sie auf **Zurück**, um die Karte zu schließen.

5.7. Eine Liste mit Geräten in eine CSV-Datei exportieren

So exportieren Sie eine Liste mit Geräten in eine CSV-Datei:

- Gehen Sie zu **Geräte**.
- Wählen Sie den Kunden und den Bereich aus, den Sie in den Dropdownlisten anzeigen möchten.
- Klicken Sie falls erforderlich auf **Erweiterten Filter einblenden**, und wählen Sie die Parameter aus, nach denen die Liste gefiltert werden soll.
- Klicken Sie auf **Exportieren (CSV)**, um eine CSV-Datei mit der Geräteliste zu exportieren und herunterzuladen. DMP generiert eine CSV-Datei, die automatisch auf Ihren Computer heruntergeladen wird.

STATUS	SERIENNUMMER	SOFTWARE-VERSION	ARM-VERSION	AKKUSTAND	SIGNALSTÄRKE	LETZTER KONTAKT	ERSTE GERÄTE-ID	PRODUKT
☐								
☐	S221380086	0.5.248	0.6.36	100%		Di., 28. Nov. 2023 15:56	221380086	Lifeline Digital
☐	S221380131	0.5.248	0.6.36	100%		Di., 28. Nov. 2023 15:50	221380131	Lifeline Digital
☐	S221380135	0.5.248	0.6.36	100%		Di., 28. Nov. 2023 15:55	221380135	Lifeline Digital

Zeigt 1 bis 3 von 3 Einträgen an

Exportieren (CSV)

5.8. Neustart eines Geräts über Remote

Der Remote-Neustart ist eine Funktion, mit der Sie ein Gerät aus der Ferne von DMP neu starten können.

Zum Neustarten eines Geräts:

- Klicken Sie unter **Geräte** auf das Gerät, das Sie neu starten lassen wollen.
- Gehen Sie zu **Voreinstellungen**.
- Klicken Sie auf **Remote-Neustart** und dann im Dialogfeld auf **JA**, um den Neustart zu bestätigen.

Ein Remote-Neustart lässt sich nicht abbrechen, nachdem er bestätigt wurde.

Das Gerät wird beim nächsten Kontakt mit DMP neu gestartet.

Ferngesteuerter Neustart

Planen Sie einen Neustart, der bei dem nächsten Kontakt mit dem Gerät erfolgt

FERNGESTEUERTER NEUSTART

5.9. Geräteeinstellungen

Die DMP wird verwendet, um die Konfigurationseinstellungen jedes Geräts zu pflegen. Im Fenster *Geräteeinstellungen* können Sie die meisten Geräteeinstellungen (mit wenigen Ausnahmen) konfigurieren. Weitere Informationen zu den Konfigurationseinstellungen eines Geräts finden Sie in dem Installationshandbuch, dem Referenzhandbuch oder dem Techniker-Handbuch des jeweiligen Geräts.

Sobald ein Gerät in der DMP registriert ist, können Sie die Geräteeinstellungen konfigurieren. Wenn Sie Änderungen an den Konfigurationseinstellungen speichern, werden diese in DMP gespeichert, aber nicht für das Gerät bereitgestellt. DMP wartet, bis es einen Heartbeat von dem Gerät empfängt, und beginnt erst dann mit dem Herunterladen der geänderten Konfigurationseinstellungen auf das Gerät. Während des Downloads und der Installation hat das Gerät einen technischen Heartbeat-Status, der durch das blaue Symbol für den Status  angezeigt wird.

5.9.1. Geräteeinstellungen bearbeiten und speichern

Gehen Sie zum Bearbeiten der Geräteeinstellungen wie folgt vor:

- Klicken Sie unter **Geräte** auf das Gerät, das Sie anzeigen lassen wollen.
- Klicken Sie zum Öffnen der Geräteeinstellungen auf **Einstellungen**.
- Nehmen Sie in den gewünschten Feldern die entsprechenden Änderungen vor. Während Sie eine Einstellung ändern, umrandet die DMP das betroffene Feld rot.
- Wenn Sie alle erforderlichen Einstellungen geändert haben, klicken Sie auf **Speichern**.

Die DMP zeigt eine Liste der angesammelten Änderungen an.

- Stellen Sie sicher, dass die angesammelten Änderungen korrekt sind. Klicken Sie bei Bedarf auf **Abbrechen** und ändern Sie die entsprechenden Einstellungen.
- Klicken Sie auf **Speichern**.

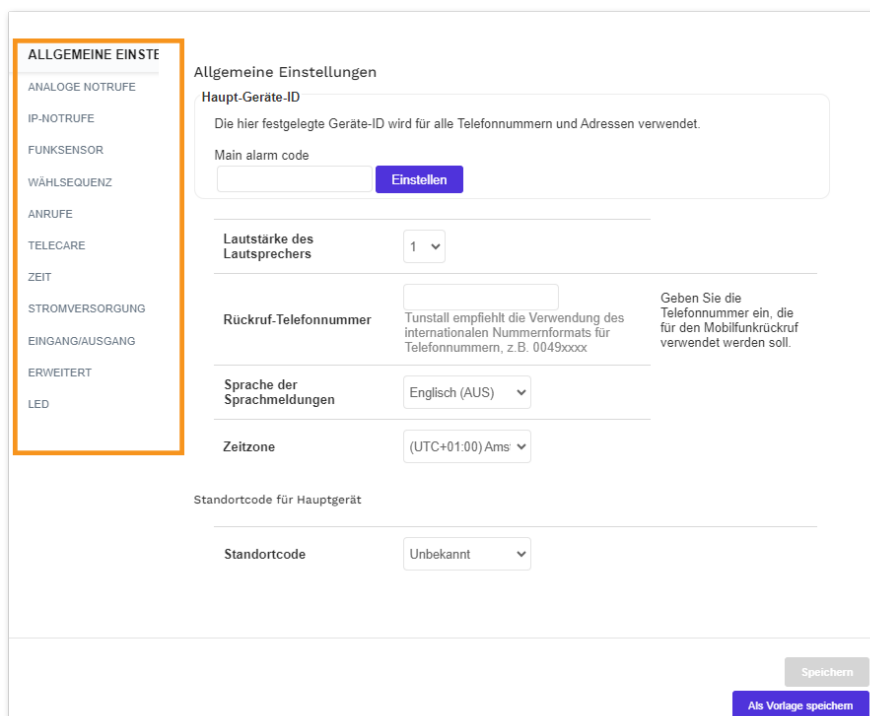
Die DMP zeigt eine Überprüfungsmeldung an.

- Klicken Sie auf **Überprüfen**.

Die DMP zeigt eine Bestätigungsmeldung an.

- Klicken Sie auf **Schließen**.

Die DMP wartet, bis sie einen Heartbeat von dem Gerät empfängt und beginnt dann, die Konfigurationseinstellungen auf das Gerät herunterzuladen.



ALLGEMEINE EINST.

ANALOGUE NOTRUF

IP-NOTRUF

FUNKSENSOR

WÄHLSEQUENZ

ANRUF

TELECARE

ZEIT

STROMVERSORGUNG

EINGANG/AUSGANG

ERWEITERT

LED

Allgemeine Einstellungen

Haupt-Geräte-ID

Die hier festgelegte Geräte-ID wird für alle Telefonnummern und Adressen verwendet.

Main alarm code

Einstellen

Lautstärke des Lautsprechers

1

Rückruf-Telefonnummer

Tunstall empfiehlt die Verwendung des internationalen Nummernformats für Telefonnummern, z.B. 0049xxxx

Geben Sie die Telefonnummer ein, die für den Mobilfunkrückruf verwendet werden soll.

Sprache der Sprachmeldungen

Englisch (AUS)

Zeitzone

(UTC+01:00) Ams

Standortcode für Hauptgerät

Standortcode

Unbekannt

Speichern

Als Vorlage speichern

6. Gerätemanagement

6.1. Firmware-Update

Als Firmware wird die in einem Gerät eingebettete Betriebssoftware bezeichnet. Die Firmware steuert, wie sich die Geräte verhalten. Es wird empfohlen, die Firmware auf Ihren Geräten zu aktualisieren, sobald eine neue Firmware verfügbar ist. Eine neue Firmware enthält in der Regel Verbesserungen, neue Funktionen und Schutz vor neuen Sicherheitsbedrohungen.

In der DMP legt eine Kampagne fest, wann und wie Firmware-Updates für ein Gerät oder eine Gruppe von Geräten bereitgestellt werden.

Wenn eine Kampagne gestartet wird, beginnt die DMP mit der Bereitstellung der neuen Firmware entweder in Chargen oder in einem breiten Rollout. Die DMP wartet bei jedem Gerät, bis sie einen Heartbeat von dem Gerät empfängt, bevor sie mit dem Herunterladen der neuen Firmware auf das Gerät beginnt.

Wenn die Kampagne endet, wird kein ausstehendes Update mehr heruntergeladen. Alle laufenden Downloads werden jedoch noch abgeschlossen.

Bei einer Aktualisierung der Konfigurationseinstellungen oder der Firmware eines Geräts wartet die DMP, bis sie einen Heartbeat von einem Gerät empfängt und beginnt dann, die neuen Einstellungen oder die Firmware auf das Gerät herunterzuladen. Während des Downloads und der Installation hat das Gerät einen technischen Heartbeat-Status, der durch das blaue Symbol für den Status  angezeigt wird.



ANMERKUNG

Diese Funktion wird nur von Lifeline Smart Hub unterstützt.

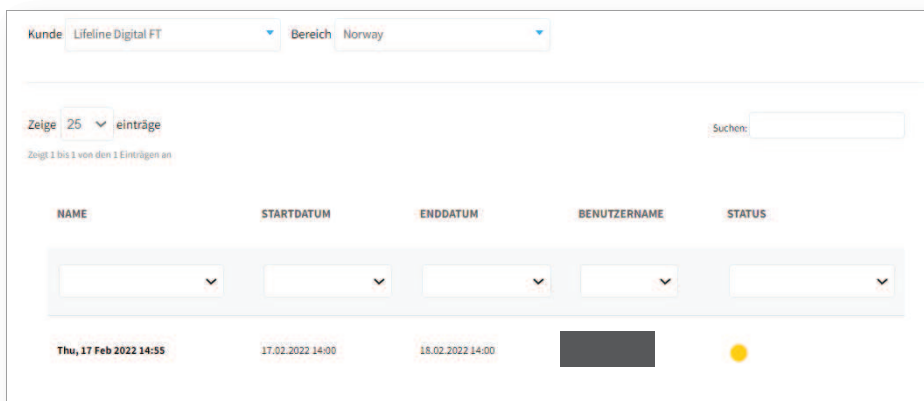
6.1.1. Seite „Firmware-Update“

Auf der Seite *Firmware-Update* wird eine Liste der Kampagnen angezeigt, die Ihren Kunden und Bereichen zugeordnet sind. Diese Liste enthält Informationen über Startdatum, Enddatum und aktuellen Status der Kampagnen.

Wenn Sie Zugriff auf mehrere Kunden haben, wählen Sie den entsprechenden Kunden in der Dropdownliste *Kunde* aus.

Auf der Seite *Firmware-Update* haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Die Liste der Kampagnen **durchsuchen**, **sortieren** und **filtern**
- Klicken Sie auf eine Kampagne, um Details anzuzeigen. Die DMP öffnet ein Fenster *Kampagneninformation*.



NAME	STARTDATUM	ENDDATUM	BENUTZERNAME	STATUS
Thu, 17 Feb 2022 14:55	17.02.2022 14:00	18.02.2022 14:00		

Der aktuelle Status einer Kampagne wird durch folgende Symbole für den Status angezeigt:

Symbol für den Kampagnenstatus	Beschreibung
Grün 	Kampagne fertig.. Die Kampagne hat die Firmware der benötigten Geräte erfolgreich aktualisiert.
Blau 	Bereit. Die Kampagne wartet auf den Start oder stellt gerade Firmware-Updates bereit.
Gelb/Orange 	Die Kampagne ist beendet, aber mit Warnungen. Die Kampagne hat die Firmware nicht bei allen erforderlichen Geräten erfolgreich aktualisiert.

6.1.1.1. Kampagneninformationen anzeigen



ANMERKUNG

Diese Funktion wird nicht von allen Geräten unterstützt.

So zeigen Sie Kampagneninformationen an:

- Gehen Sie zu **Gerätemanagement > Firmware-Update**.
- Klicken Sie auf eine Kampagne, um das Fenster *Kampagneninformation* zu öffnen.
- Die Registerkarte **Eigenschaften** enthält folgende Felder:
 - Der *Kampagnenname* enthält in der Regel einen Zeitstempel des Zeitpunkts, zu dem die Kampagne erstellt wurde
 - Firmware* gibt an, welche Firmware-Version auf den Geräten bereitgestellt werden soll
 - Der *Kampagnentyp* kann sein:
 - Durch **Rollout alles auf einmal** wird die Firmware für alle ausgewählten Geräte verfügbar, wenn das *Startdatum der Kampagne* erreicht ist
 - Rollout für 10 starten** macht die Firmware für jeweils 10 Geräte gleichzeitig verfügbar
 - Kampagnen-Startdatum*
 - Kampagnen-Enddatum*. Wenn die Kampagne endet, wird kein ausstehendes Update mehr heruntergeladen. Alle laufenden Downloads werden jedoch noch abgeschlossen

EIGENSCHAFTEN
STATUS

Kampagnenname
Thu, 17 Feb 2022 14:55

Firmware
careline-ip-4g-r2-0.5.185-debug...
careline-ip-4g-r2-0.5.185-debug.sfd
Gültig von Do., 17. Febr. 2022 14:00 bis Fr., 18. Febr. 2022 14:00

Kampagnentyp
Rollout alles auf einmal

Kampagne Startdatum
Do., 17. Febr. 2022 14:00 GMT +1

Kampagne Enddatum
Fr., 18. Febr. 2022 14:00 GMT +1

- Gehen Sie zur Registerkarte **Status**, um den Fortschritt der Kampagne anzuzeigen.

Auf dieser Registerkarte wird eine Liste aller Geräte angezeigt, die in der Kampagne aktualisiert werden sollen, sowie deren aktueller Status.

EIGENSCHAFTEN STATUS

Status für Geräte

0 abgeschlossen von 1

Zeige 25 einträge Suchen:

Zeigt 1 bis 1 von den 1 Einträgen an

SERIENNUMMER	ENDDATUM	STATUS
S212480016	Fr., 18. Febr. 2022 14:00	

Zeigt 1 bis 1 von den 1 Einträgen an

e) Klicken Sie auf **X**, um das Fenster zu schließen.

6.2. Migrieren

Mithilfe der Seite **Migrieren** können Sie ein oder mehrere Geräte zwischen Bereichen und Kunden transferieren. Ein wesentliches Merkmal des Transfervorgangs besteht darin, dass Sie den Geräten eine Vorlage zuweisen können, wenn dem Zielbereich Vorlagen zugeordnet sind.

6.2.1. Geräte mithilfe der Transferfunktion migrieren

- Gehen Sie zu **Gerätemanagement > Migrieren**
- Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transfer** folgende Einstellungen:
 - Quellkunde*, der aktuelle Kunde, zu dem die Geräte gehören.
 - Quellbereich*, der aktuelle Standort der Geräte.
 - Seriennummern*. Die Seriennummern der zu migrierenden Geräte können auf eine der folgenden Arten eingegeben werden:
 - Seriennummern manuell eingeben
 - Seriennummern kopieren und einfügen
 - Einen kompatiblen Barcodescanner verwenden



ANMERKUNG

Stellen Sie sicher, dass Sie nur eine Seriennummer pro Zeile eingeben.

- Zielkunde* ist der Neukunde, zu dem die Geräte transferiert werden sollen.
- Zielbereich* ist der neue Standort der Geräte.
- Wählen Sie gegebenenfalls eine *Vorlage* aus. Die ausgewählte Vorlage wird bei dem Transfer automatisch angewendet.

TRANSFER

BESTÄTIGUNG

Quellkunde

Tech doc 101

Quellbereich

01 Customer Stock

Seriennummern

S220380739

Zielkunde

Tech doc 102

Zielbereich

01 Customer Stock

Vorlage

Weiter

- c) Klicken Sie auf **Weiter** oder gehen Sie zur Registerkarte **Bestätigung**.

Auf der Registerkarte **Bestätigung** wird eine Zusammenfassung aller ausgewählten Geräte angezeigt.

- d) Stellen Sie sicher, dass der *Transferstatus* aller Geräte in der Liste auf „OK“ steht, und klicken Sie dann auf **Transfer**.

Die DMP transferiert die ausgewählten Geräte in den Zielbereich.

Die DMP zeigt eine Bestätigungsmeldung an, wenn die Transfers abgeschlossen sind.

Wenn eine Vorlage im Rahmen des Migrationsprozesses ausgewählt wurde, wartet die DMP, bis sie einen Heartbeat von einem Gerät empfängt, um mit dem Herunterladen der Konfigurationseinstellungen auf das Gerät zu beginnen.

TRANSFER
BESTÄTIGUNG

Transferbestätigung

Show 10 entries
Search:

Showing 1 to 1 of 1 entries

PRC	FIRMWARE	TRANSFERSTATUS	VORLAGE
S220380739	0.5.248	OK	Keine Vorlage verfügbar

Showing 1 to 1 of 1 entries

Zurück
Transfer

6.3. Vorlagen

Vorlagen enthalten Konfigurationsmerkmale für Geräte und ermöglichen eine einheitliche Konfiguration für mehrere Geräte.

Vorlagen werden auf Kundenebene erstellt und aufbewahrt und auf Bereichsebene zugewiesen. Wenn Sie eine neue Vorlage erstellen, weisen Sie die Vorlage einem oder mehreren Bereichen zu. Alternativ können Sie einem Bereich bei seinem Erstellen oder Bearbeiten eine bereits vorhandene Vorlage zuweisen, siehe [Bereiche und Kunden, Seite 25](#).

Zum Anwenden einer Vorlage, die einem Bereich zugewiesen wurde, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Wenden Sie die Vorlage direkt über die Seite *Geräte* auf ein oder mehrere Geräte an.
- Wählen Sie die Vorlage aus. Wenn Sie ein oder mehrere Geräte in den Bereich migrieren, wird im Rahmen des Migrationsprozesses die Vorlage auf Geräte angewendet.

Beachten Sie bei der Arbeit mit Vorlagen und Kunden Folgendes:

- Ein Kunde verfügt möglicherweise über eine Standardvorlage, die er bei der Migration automatisch auf alle Geräte anwendet.
- Vorlagen, die Teil eines Migrationsprozesses sind, werden vor den Standardvorlagen des Kunden auf Geräte angewendet.
- Ein Unterkunde darf nur Vorlagen zulassen, die direkt zu diesem Kunden gehören. Er lässt daher keine Vorlagen zu, die von einem übergeordneten Kunden zur Verfügung gestellt werden.

Es stehen folgende Vorlagentypen zur Verfügung:

- Standardvorlagen, die innerhalb von DMP erstellt werden und definierte Werte für ein oder mehrere Geräteeinstellungen enthalten. Eine Standardvorlage schreibt die definierten Werte, wenn die Vorlage angewendet wird.
- Konfigurationsdateien für Lifeline Digital und Careline. Eine Konfigurationsdatei enthält eine CFW-Datei, die mit einem Konfigurationstool außerhalb von DMP erstellt wurde. Wird die Vorlage angewendet, überschreibt die CFW-Datei alle Geräteeinstellungen.
- Vorlagen für das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen enthalten die Einstellungen, mit denen für Lifeline Digital und Careline ein Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen erfolgt. Eine Vorlage zum Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen enthält eine CFW-Datei, die mit einem Konfigurationstool außerhalb von DMP erstellt wurde. Wird die Vorlage angewendet, überschreibt die CFW-Datei alle Geräteeinstellungen.

Bei einer Aktualisierung der Konfigurationseinstellungen eines Geräts wartet DMP, bis ein Heartbeat von dem Gerät empfangen wird, und beginnt erst dann, die neuen Einstellungen auf das Gerät herunterzuladen. Während des Down-

loads und der Installation hat das Gerät einen technischen Heartbeat-Status, der durch das blaue Symbol für den Status  angezeigt wird.

Ist ein Gerät offline, während ihm eine Vorlage zugewiesen wird, lädt das Gerät die Vorlageneinstellungen nicht herunter.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten oder an Tunstall.

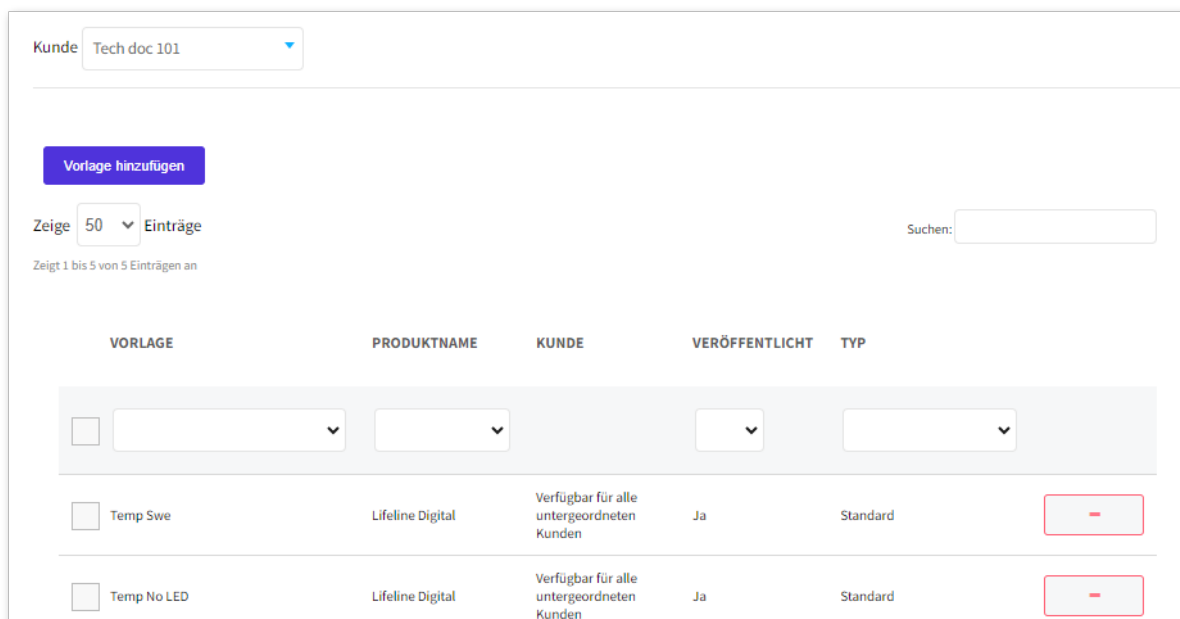
6.3.1. Seite „Vorlagen“

Auf der Seite **Vorlagen** wird eine Liste der Vorlagen angezeigt, die dem aktuellen Kunden zur Verfügung stehen.

Nutzen Sie die Seite **Vorlagen**, um Vorlagen anzuzeigen und zu pflegen. Wenn Sie Zugriff auf mehrere Kunden haben, wählen Sie den Kunden, den Sie anzeigen möchten, in der Dropdownliste *Kunde* aus.

Auf der Seite **Vorlagen** haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Die Liste **durchsuchen**, **sortieren** und **filtern**
- Eine neue Vorlage hinzufügen, indem Sie auf **Vorlage hinzufügen** klicken. Die DMP öffnet ein Fenster *Neue Vorlage hinzufügen*
- Eine Vorlage anzeigen und bearbeiten, indem Sie auf eine Vorlage in der Liste klicken. Die DMP öffnet das Fenster *Vorlage bearbeiten*
- Eine Kopie einer bestehenden Vorlage erstellen
- Eine Vorlage zu einem anderen Kunden verschieben
- Eine Vorlage löschen



VORLAGE	PRODUKTNAME	KUNDE	VERÖFFENTLICHT	TYP
☐ Temp Swe	Lifeline Digital	Verfügbar für alle untergeordneten Kunden	Ja	Standard
☐ Temp No LED	Lifeline Digital	Verfügbar für alle untergeordneten Kunden	Ja	Standard

6.3.2. Eine neue Vorlage hinzufügen

So fügen Sie eine neue Vorlage hinzu:

- Gehen Sie zu **Gerätemanagement > Vorlagen**.
- Wenn Sie Zugriff auf mehrere Kunden haben, wählen Sie den entsprechenden Kunden in der Dropdownliste *Kunde* aus.
- Klicken Sie auf **Vorlage hinzufügen**, um das Fenster „Vorlageneinstellungen“ zu öffnen.
- Aktivieren Sie bei Bedarf das Kontrollkästchen *Für untergeordnete Kunden verfügbar machen*, um die Vorlage für eventuelle untergeordnete Kunden verfügbar zu machen.



ANMERKUNG

In einigen Fällen können Kunden so konfiguriert sein, dass nur Vorlagen zugelassen sind, die direkt ihren Bereichen zugewiesen wurden. Dann sind Vorlagen, die von einem übergeordneten Kunden verfügbar gemacht wurden, nicht zugelassen.

- e) Wählen Sie in der Dropdownliste *Produkt* aus, welcher Gerätetyp der Vorlage zugeordnet werden soll.
- f) Benennen Sie die Vorlage im Feld *Vorlagenname* mit einem eindeutigen Namen.
- g) So weisen Sie die Vorlage einem oder mehreren Bereichen zu:
 - i. Wählen Sie in der Dropdownliste einen Bereich aus.
 - ii. Klicken Sie auf , um die Vorlage dem ausgewählten Bereich zuzuweisen.
 - iii. Wiederholen Sie den Vorgang, wenn Sie die Vorlage mehreren Bereichen zuweisen wollen:
Diese Einstellung ist nicht verfügbar, wenn *Einstellung für Unterkunden verfügbar machen* ausgewählt ist.
- h) Bearbeiten Sie die erforderlichen Geräteeinstellungen und -merkmale:
 - i. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem zu konfigurierenden Feld.
 - ii. Geben Sie den gewünschten Wert in das Feld ein oder ändern Sie ihn.
 - iii. Wiederholen Sie die beiden vorherigen Schritte, bis alle Einstellungen und Merkmale festgelegt sind.
- i) Klicken Sie auf **Als Vorlage speichern**.
Die DMP zeigt eine Zusammenfassung aller Einstellungen an.
- j) Klicken Sie auf **Als Vorlage speichern**.
Die DMP zeigt eine Überprüfungsmeldung an.
- k) Klicken Sie auf **Überprüfen**.
Die DMP zeigt eine Bestätigungsmeldung an.
- l) Klicken Sie auf **Schließen**.
Die Vorlage ist jetzt auf der Seite **Vorlagen** verfügbar. Sie kann einem oder mehreren Bereichen zugewiesen werden.

Kunde	Tech doc 101
Für untergeordnete Kunden verfügbar machen	☐
Produkt	Lifeline Digital ▼
Vorlagenname	Andy 101 Test
Konfigurationsvorlage (CFW)	☐
TECH DOC 101	
01 Customer Stock ▼	
ALLGEMEINE EINST.	
Allgemeine Einstellungen	
ANALOGUE NOTRUF	
IP-NOTRUF	☒ Lautstärke des Lautsprechers 1 ▼
WÄHLSEQUENZ	

6.3.3. Eine Vorlage bearbeiten

So bearbeiten Sie eine Vorlage:

- a) Gehen Sie zu **Gerätemanagement > Vorlagen**, und klicken Sie auf die Vorlage, die Sie anzeigen oder bearbeiten wollen.
Wenn Sie Zugriff auf mehrere Kunden haben, wählen Sie den entsprechenden Kunden in der Dropdownliste *Kunde* aus.
- b) In diesem Fenster können Sie die folgenden Einstellungen ändern:
 - *Kunde*. Legt fest, zu welchem Kunden die Vorlage gehört
 - *Für untergeordnete Kunden verfügbar machen*. Macht die Vorlage für untergeordnete Kunden verfügbar



ANMERKUNG

In einigen Fällen können Kunden so konfiguriert sein, dass nur Vorlagen zugelassen sind, die direkt ihren Bereichen zugewiesen wurden. Dann sind Vorlagen, die von einem übergeordneten Kunden verfügbar gemacht wurden, nicht zugelassen.

- *Produkt*. Legt fest, welcher Gerätetyp der Vorlage zugeordnet werden soll
 - *Vorlagenname*. Muss für den Kunden eindeutig sein
- c) Legen Sie gegebenenfalls eine Reihe von Bereichen fest, die die Vorlage anwenden können:
 - i. Wählen Sie in der Dropdownliste einen Bereich aus.
 - ii. Klicken Sie auf , um den ausgewählten Bereich auszuwählen.
 - iii. Wiederholen Sie den Vorgang, wenn Sie weitere Bereiche hinzufügen wollen.
 - d) Klicken Sie bei Bedarf auf , um eine Vorlage aus einem Bereich zu entfernen.
 - e) So bearbeiten Sie alle erforderlichen Geräteeinstellungen und -merkmale:
 - i. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem zu konfigurierenden Feld.
 - ii. Geben Sie den gewünschten Wert in das Feld ein oder ändern Sie ihn.
 - iii. Wiederholen Sie die beiden vorherigen Schritte, bis alle Einstellungen und Merkmale festgelegt sind.

- f) Klicken Sie auf **Als Vorlage speichern**.
Die DMP zeigt eine Zusammenfassung aller Einstellungen an.

- g) Klicken Sie auf **Als Vorlage speichern**.

Die DMP zeigt eine Überprüfungsmeldung an.

- h) Klicken Sie auf **Überprüfen**.

Die DMP zeigt eine Bestätigungsmeldung an.

- i) Klicken Sie auf **Schließen**.

Die Vorlage ist jetzt auf der Seite **Vorlagen** verfügbar. Sie kann einem oder mehreren Bereichen zugewiesen werden.

6.3.4. Erstellen einer Vorlage aus den Geräteeinstellungen



ANMERKUNG

Diese Funktion ist nur bei Lifeline Digital und bei Careline verfügbar.

Erstellen einer Vorlage aus den Geräteeinstellungen:

- Gehen Sie zu **Organisation > Geräte**, und wählen Sie das Gerät aus, das Sie für die Erstellung einer Vorlage verwenden möchten.
- Klicken Sie zum Öffnen der Geräteeinstellungen auf **Einstellungen**.
- Klicken Sie auf **Als Vorlage speichern**, um die aktuellen Einstellungen des Geräts als Vorlage zu speichern.

Folgende Einstellungen werden nicht in der Vorlage gespeichert:

- Einstellungen des Funksensors
- Notruf-Codes

- Geben Sie im Dialogfeld *Vorlagenname* einen eindeutigen Namen für die Vorlage ein, und klicken Sie dann auf **Speichern**, um die Einstellungen als Vorlage zu speichern.
- Es wird eine Bestätigung angezeigt, wenn die Vorlage gespeichert wurde. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Schließen**.

Die Vorlage ist jetzt auf der Seite **Vorlagen** verfügbar. Sie kann einem oder mehreren Bereichen zugewiesen werden.

6.3.5. Erstellen einer Vorlage aus einer Konfigurationsdatei (CFW)



ANMERKUNG

Diese Funktion ist nur bei Lifeline Digital und bei Careline verfügbar.

Zum Erstellen einer Vorlage aus einer Konfigurationsdatei (CFW), gehen Sie wie folgt vor:

- a) Gehen Sie zu **Gerätemanagement > Vorlagen**.
- b) Wenn Sie Zugriff auf mehrere Kunden haben, wählen Sie den entsprechenden Kunden in der Dropdownliste *Kunde* aus.
- c) Klicken Sie auf **Vorlage hinzufügen**, um das Fenster „Vorlageneinstellungen“ zu öffnen.
- d) Aktivieren Sie bei Bedarf das Kontrollkästchen *Für untergeordnete Kunden verfügbar machen*, um die Vorlage für eventuelle untergeordnete Kunden verfügbar zu machen.
- e) Wählen Sie in der Dropdownliste *Produkt* aus, welcher Gerätetyp der Vorlage zugeordnet werden soll.
- f) Benennen Sie die Vorlage im Feld *Vorlagenname* mit einem eindeutigen Namen.
- g) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Konfigurationsvorlage (CFW)*.
- h) Um eine Vorlage zum Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen zu erstellen, aktivieren Sie mindestens eine der folgenden Einstellungen; andernfalls fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um eine Konfigurationsdateivorlage zu erstellen.
 - *Schreibvorgänge in den Sensorbereich aktivieren*: ermöglicht das Anwenden von Funksensoreinstellungen auf Geräte (standardmäßig deaktiviert).
 - *Schreibvorgänge in den APN-Bereich aktivieren*: ermöglicht das Anwenden von APN-Einstellungen auf Geräte (standardmäßig deaktiviert).
- i) So weisen Sie die Vorlage einem oder mehreren Bereichen zu:
 - i. Wählen Sie in der Dropdownliste einen Bereich aus.
 - ii. Klicken Sie auf , um die Vorlage dem ausgewählten Bereich zuzuweisen.
 - iii. Wiederholen Sie den Vorgang, wenn Sie die Vorlage mehreren Bereichen zuweisen wollen:
Diese Einstellung ist nicht verfügbar, wenn *Einstellung für Unterkunden verfügbar machen* ausgewählt ist.
- j) So wählen Sie eine Konfigurationsdatei aus:
 - i. Klicken Sie auf **CFW-Datei auswählen**, und wählen Sie im Dateibrowserfenster eine Konfigurationsdatei (.cfw) aus.
 - ii. Klicken Sie auf **Öffnen**, um die Datei in DMP hochzuladen.
Die ausgewählte Konfigurationsdatei wird unter *CFW DATEI* angezeigt.
- k) Klicken Sie zum Fortfahren auf **Als Vorlage speichern** und dann im Bestätigungsdialogfeld auf **Bestätigen**.
- l) Wenn die Vorlage gespeichert wurde, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Schließen**.

Die Vorlage ist jetzt auf der Seite **Vorlagen** verfügbar. Sie kann einem oder mehreren Bereichen zugewiesen werden.

Kunde	Tech doc 101
Für untergeordnete Kunden verfügbar machen	☐
Produkt	Lifeline Digital
Vorlagenname	
Konfigurationsvorlage (CFW)	☒
Schreiben in den Sensorbereich aktivieren	☐
Schreiben in den APN-Bereich aktivieren	☐
TECH DOC 101	
01 Customer Stock	+
CFW-DATEI	
CFW-Datei hochladen	
Als Vorlage speichern	

6.3.6. Herunterladen einer Konfigurationsdatei (.cfw) von DMP

Laden Sie eine Konfigurationsdatei (.cfw) von DMP herunter.

- Gehen Sie zu **Gerätemanagement > Vorlagen**.
- Wenn Sie Zugriff auf mehrere Kunden haben, wählen Sie den entsprechenden Kunden in der Dropdownliste *Kunde* aus.
- Wählen Sie die Vorlage aus, die die herunterzuladende Konfigurationsdatei enthält.
- Klicken Sie auf **CFW-Datei herunterladen**. Die Datei wird dann automatisch auf Ihren Computer heruntergeladen.
Wenn der Download nicht automatisch beginnt, wenden Sie sich an Ihre IT-Abteilung.

CFW-DATEI

- x Andy_test_03_230303.cfw
5c9dd480a7850463b56937646dff35d9759c254ca05cc74fedfeab5187020ead

CFW-Datei herunterladen

Kopieren

Als Vorlage speichern

6.3.7. Kopie einer Vorlage erstellen

So erstellen Sie eine Kopie einer Vorlage:

- Gehen Sie zu **Gerätemanagement > Vorlagen**.
- Klicken Sie auf die Vorlage, von der Sie eine Kopie erstellen möchten. Die DMP öffnet das Fenster *Vorlage bearbeiten*.
- Klicken Sie auf **Kopieren**, um eine Kopie der Vorlage zu erstellen.

Die Kopie erscheint in der Liste auf der Seite *Vorlagen*.

Andy 101 Test

Kunde Tech doc 101

Für untergeordnete Kunden verfügbar machen ☐

Produkt Lifeline Digital

Vorlagenname Andy 101 Test

Konfigurationsvorlage (CFW) ☐

Kopieren Als Vorlage speichern

6.3.8. Eine Vorlage zu einem anderen Kunden verschieben

So verschieben Sie eine Vorlage zu einem anderen Kunden:

- Gehen Sie zu **Gerätemanagement > Vorlagen**.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen aller Vorlagen, die Sie verschieben möchten.
- Klicken Sie auf **Verschieben zum Kunden**, um das Fenster *Verschieben zum Kunden* zu öffnen.

Kunde Tech doc 101

Vorlage hinzufügen Verschieben zum Kunden

Zeige 50 Einträge

Suchen:

Zeigt 1 bis 5 von 5 Einträgen an

VORLAGE	PRODUKTNAME	KUNDE	VERÖFFENTLICHT	TYP
☐ Temp Swe	Lifeline Digital	Verfügbar für alle untergeordneten Kunden	Ja	Standard
☐ Temp No LED	Lifeline Digital	Verfügbar für alle untergeordneten Kunden	Ja	Standard

- Wählen Sie in der Dropdownliste *Kunde* den Zielkunden aus.
- Klicken Sie auf **OK**.

Die Vorlage ist nun für den Zielkunden verfügbar.

6.3.9. Eine Vorlage löschen

So löschen Sie eine Vorlage:

- a) Gehen Sie zu **Gerätemanagement > Vorlagen**.

Auf der Seite **Vorlagen** wird eine Liste der Vorlagen angezeigt.

- b) Klicken Sie auf die Schaltfläche  neben dem Bereich, den Sie löschen möchten.

Die DMP zeigt eine Überprüfungsmeldung an.

- c) Klicken Sie auf **Vorlage entfernen**.

Die DMP zeigt eine Bestätigungsmeldung an.

- d) Klicken Sie auf **Überprüfen**.

Die DMP entfernt die ausgewählte Vorlage aus der Liste.

6.4. Geplante Sprachmeldungen



ANMERKUNG

Diese Funktion ist nur bei Lifeline Digital verfügbar.



ANMERKUNG

Diese Funktion ist nicht bei allen Kunden standardmäßig verfügbar.

Geplante Sprachmeldungen sind vorab aufgezeichnete Audiomeldungen, die für die Wiedergabe am Lifeline Digital geplant sind. Eine Meldung kann so konfiguriert werden, dass sie einmalig oder in wiederkehrenden Intervallen wiedergegeben wird. Lifeline Digital gibt eine Benachrichtigung aus, wenn eine Sprachmeldung ansteht, die Aufmerksamkeit erfordert.

Lifeline Digital kann bis zu 10 verschiedene geplante Sprachmeldungen speichern.

6.4.1. Seite „Geplante Sprachmeldungen“

Auf der Seite **Geplante Sprachmeldungen** wird eine Liste der Meldungen angezeigt, die für den aktuellen Kunden verfügbar sind. Die Liste enthält Informationen über jede Meldung und darüber, wie viele Geräte mit ihr verbunden sind.

Auf der Seite **Geplante Sprachmeldungen** können Sie Meldungen hinzufügen und verwalten. Wenn Sie Zugriff auf mehrere Kunden haben, wählen Sie in der Dropdownliste den Kunden aus, der angezeigt werden soll.

Auf der Seite **Geplante Sprachmeldungen** haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Meldung hinzufügen
- Meldung anzeigen und bearbeiten
- Geräte auswählen, die die Meldung erhalten sollen
- Meldungsprotokoll anzeigen
- Meldung löschen

DATUM	START	ENDE	TITEL	AUDIODATEI	VERBUNDENE GERÄTE
2024-12-20	12:35	14:20	test1	Test1.opus	1
2025-01-13	13:02	13:26	test2	Test2.opus	1

6.4.2. Neue geplante Sprachmeldung hinzufügen

- Gehen Sie zu **Gerätemanagement > Geplante Sprachmeldungen**.
- Wenn Sie Zugriff auf mehrere Kunden haben, wählen Sie den anzuzeigenden Kunden in der Dropdownliste aus.
- Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

DATUM	START	ENDE	TITEL	AUDIODATEI	VERBUNDENE GERÄTE
2024-12-20	12:35	14:20	test1	Test1.opus	1
2025-01-13	13:02	13:26	test2	Test2.opus	1

- Die DMP zeigt das Fenster *Geplante Sprachmeldungen* an.
Geben Sie einen eindeutigen Namen für die Meldung in das Feld *Meldungsname* ein.
- Klicken Sie auf **Datei hochladen**, um eine Audiodatei hochzuladen.
Die folgenden Dateiformate sind kompatibel:
 - .opus
 - .mp3
 - .wav
- Geben Sie die folgenden Informationen ein:
 - *Benachrichtigung*. Wählen Sie **Sprache**, um eine Sprachbenachrichtigung für anstehende Meldungen zu verwenden, oder wählen Sie **Ton**, um anstehende Meldungen mit Signaltönen anzukündigen.

- *Benachrichtigungsintervall.* Legt die Zeit zwischen den Benachrichtigungen fest. Die Benachrichtigung wird im eingestellten Intervall wiederholt, bis sie quittiert wird oder inaktiv wird.
 - *Meldung wiedergeben.* Wählen Sie aus, ob die Meldung einmalig oder in wiederkehrenden Intervallen wiedergegeben werden soll.
- g) Befolgen Sie die nachstehenden Anleitung, je nachdem, ob die Meldung nur einmal oder in wiederkehrenden Intervallen wiedergegeben werden soll.

Meldung für einmalige Wiedergabe einstellen

- Geben Sie die folgenden Informationen ein:
 - *Datum.* Wählen Sie das Datum aus, an dem die Meldung abgespielt werden soll.
 - *Startuhrzeit* und *Enduhrzeit.* Stellen Sie die Start- und die Enduhrzeit für die Meldung ein.
- Klicken Sie auf **Speichern**.

The screenshot shows the 'Geplante Sprachmeldung' (Planned Voice Message) form. It includes fields for 'Meldungsname' (Message Name) with the value 'TestMessage', 'Audiodatei' (Audio File) with a 'Datei hochladen' button and 'Keine Datei ausgewählt' status, and a character count '11/40'. Below these are three dropdown menus: 'Benachrichtigung' (Notification) set to 'Sprache', 'Benachrichtigungsintervall' (Notification Interval) set to '1 min', and 'Meldung wiedergeben' (Play Message) set to 'Einmalig' (One-time). At the bottom, there are date and time pickers: 'Datum' (Date) set to '12/17/2025', 'Startuhrzeit' (Start Time) set to '10:42 AM', and 'Enduhrzeit' (End Time) set to '11:42 AM'. The form has 'Abbrechen' (Cancel) and 'Speichern' (Save) buttons at the bottom right.

Einen Zeitplan für wiederkehrende Meldungen einstellen

- Geben Sie die folgenden Informationen ein:
 - *Startdatum* und *Enddatum.* Stellen Sie das Start- und das Enddatum für die Meldung ein.
 - *Startuhrzeit* und *Enduhrzeit.* Stellen Sie die Start- und die Enduhrzeit für die Meldung ein.
 - *Starttag* und *Endtag.* Wählen Sie einen Wochentag oder **Jeden Tag**.
 - Klicken Sie auf **Hinzufügen**, wenn Sie dem Zeitplan weitere Tage hinzufügen möchten.
- Klicken Sie auf **Speichern**.

The screenshot shows the 'Geplante Sprachmeldung' (Planned Voice Message) form for a recurring message. It includes fields for 'Meldungsname' (Message Name) which is empty, 'Audiodatei' (Audio File) with a 'Datei hochladen' button and 'Keine Datei ausgewählt' status, and a character count '0/40'. Below these are three dropdown menus: 'Benachrichtigung' (Notification) set to 'Sprache', 'Benachrichtigungsintervall' (Notification Interval) set to '1 min', and 'Meldung wiedergeben' (Play Message) set to 'Wiederkehrend' (Recurring). At the bottom, there are date and time pickers: 'Startdatum' (Start Date) and 'Enddatum' (End Date) both set to 'mm/dd/yyyy', 'Startuhrzeit' (Start Time) and 'Enduhrzeit' (End Time) both set to '--:-- --', 'Starttag' (Start Day) set to 'Jeden Tag' (Every Day), and 'Endtag' (End Day) set to 'Jeden Tag'. A 'Hinzufügen +' (Add) button is located at the bottom right.

6.4.3. Geplante Sprachmeldungen verwalten

Klicken Sie auf das Menüsymbol , um eine geplante Sprachmeldung zu verwalten.

Geplante Sprachmeldungen

Tech doc 101 

Hinzufügen 

DATUM	START	ENDE	TITEL	AUDIODATEI	VERBUNDENE GERÄTE
2024-12-20	12:35	14:20	test1	Test1.opus	1
2025-01-13	13:02	13:26	test2	Test2.opus	1



- Bearbeiten
- Geräte verwalten
- Protokoll
- Löschen

- **Bearbeiten:** Bearbeiten Sie die ausgewählte Meldung.
- **Geräte verwalten:** Verbinden Sie ein oder mehrere Geräte mit der ausgewählten Meldung. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Geräte einzubeziehen oder auszuschließen. Aktivieren Sie die Option *Alle Geräte verbinden*, um die Verbindung mit allen Geräten des ausgewählten Kunden herzustellen. So erhalten alle ausgewählten Geräte die Meldung.

Verbundene Geräte verwalten

test1

Alle Geräte verbinden ☐

Suchen 

Zeigt 7 Ergebnisse von 7 an

	SERIENNUMMER	GERÄTE-ID	BEREICH ▼	VERBUNDEN ▼
☐	S241686329	254582377	01 Customer Stock	
☐	S212780003	100616	01 Customer Stock	
☐	S212680003	100616	01 Customer Stock	
☒	S234930003	100616	01 Customer Stock	✓
☐	S234930001	100616	01 Customer Stock	
☐	S242083850	100616	01 Customer Stock	
☐	S253581193	253581193	01 Customer Stock	

Keine weiteren Einträge

Abbrechen Speichern

Sie können in der Geräteliste **suchen** und sie **filtern**.

- **Suchen** Sie in der Liste, indem Sie im Feld *Suchen* einen Suchbegriff eingeben.
- **Filtern** Sie die Liste, indem Sie das Filtersymbol neben den Spaltentiteln *Bereich* und *Verbunden* anklicken.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen in der Spaltenüberschrift, um alle Geräte in der Ergebnisliste zu verbinden.

Verbundene Geräte verwalten
test1

Alle Geräte verbinden ☐

Suchen

Q

Zeigt 7 Ergebnisse von 7 an

☒	SERIENNUMMER	GERÄTE-ID	BEREICH ▼	VERBUNDEN ▼
☒	S241686329	254582377	01 Customer Stock	✓
☒	S212780003	100616	01 Customer Stock	✓
☒	S212680003	100616	01 Customer Stock	✓
☒	S234930003	100616	01 Customer Stock	✓
☒	S234930001	100616	01 Customer Stock	✓
☒	S242083850	100616	01 Customer Stock	✓
☒	S253581193	253581193	01 Customer Stock	✓

Keine weiteren Einträge

Abbrechen

Speichern

- **Protokoll:** Zeigen Sie die letzten Quittierungen im Meldungsprotokoll an.

Meldungsprotokoll
[test1] letzte Quittierungen

DATUM	UHRZEIT	SERIENNUMMER	GERÄTE-ID	BEREICH
2024-12-20	14:00	S234930003	100616	01 Customer Stock

Schließen

- **Löschen:** Löschen Sie die ausgewählte Meldung.

6.5. Batch-Einstellungen

Mit den Batch-Einstellungen können Sie dieselben Änderungen auf mehrere Geräte gleichzeitig anwenden oder individuelle Einstellungen für jedes Gerät innerhalb eines Batches konfigurieren.

6.5.1. Batch-Einstellungen anwenden

- Gehen Sie zu **Gerätemanagement > Batch-Einstellungen**.
- Wählen Sie den Produkttyp aus der Dropdownliste.

Alle Geräte, die Sie konfigurieren möchten, müssen dem ausgewählten Produkttyp angehören.

Batch-Einstellungen

Lifeline Digital

MainAlarmCode (Macro): Haupt-Geräte-ID
10481: Allgemeine Einstellungen > Lautstärke des Lautsprechers
10486: Allgemeine Einstellungen > Rückruf-Telefonnummer
10487: Allgemeine Einstellungen > Sprache der Sprachmeldungen
18252: Allgemeine Einstellungen > Standortcode für Hauptgerät > Standortcode

Serial number 1, settingID1, settingValue1, settingID2, settingValue2
Serial number 1, settingID3, settingValue3
Serial number 2, settingID1, settingValue1, settingID2, settingValue2

- c) Geben Sie die Seriennummer des Geräts, auf das Sie die Einstellung anwenden möchten, in das Textfeld ein. Beenden Sie die Eingabe mit einem Komma (,) oder Semikolon (;).
- d) Wählen Sie eine Einstellung aus der Liste aus. Sie können die Liste durchsuchen, indem Sie im Feld *Suchen* einen Suchbegriff eingeben.



ANMERKUNG

Die verfügbaren Einstellungen hängen vom gewählten Produkttyp ab.

- e) Klicken Sie auf **ID einfügen**, um die Einstellungs-ID in das Textfeld einzufügen. Beenden Sie die Eingabe mit einem Semikolon.

Klicken Sie auf **ID kopieren**, wenn Sie die Einstellungs-ID kopieren möchten.

- f) Geben Sie den neuen Wert ein, den Sie auf die ausgewählte Einstellung anwenden möchten.
- Um einem Gerät mehrere Einstellungen hinzuzufügen, wiederholen Sie Schritt d) – Schritt f).
 - Um Einstellungen auf mehrere Geräte anzuwenden, achten Sie darauf, nur eine Seriennummer pro Zeile einzugeben.



ANMERKUNG

Bei der Konfiguration einer großen Anzahl von Geräten kann es einfacher sein, eine CSV-Datei (Zeilen mit durch Kommas getrennten Spalten) zu erstellen, die alle Seriennummern und Einstellungen enthält. Anschließend können Sie den Inhalt der CSV-Datei kopieren und in das Textfeld einfügen.

- g) Klicken Sie auf **Validieren**.

Das System überprüft die eingegebenen Geräte oder Werte auf Fehler. Wenn alles korrekt ist, zeigt die DMP eine Bestätigungsmeldung an.

Die Einstellungen können erst angewendet werden, wenn der Validierungsschritt erfolgreich abgeschlossen wurde.

Batch-Einstellungen

Lifeline Digital

MainAlarmCode (Macro): Haupt-Geräte-ID
10481: Allgemeine Einstellungen > Lautstärke des Lautsprechers
10486: Allgemeine Einstellungen > Rückruf-Telefonnummer
10487: Allgemeine Einstellungen > Sprache der Sprachmeldungen
18252: Allgemeine Einstellungen > Standortcode für Hauptgerät > Standortcode

S000012345, 10481, 5

h) Klicken Sie auf **Anwenden**.

Die DMP zeigt eine Bestätigungsmeldung an, wenn die Einstellungen angewendet wurden.

Batch-Einstellungen

Lifeline Digital

MainAlarmCode (Macro): Haupt-Geräte-ID
10481: Allgemeine Einstellungen > Lautstärke des Lautsprechers
10486: Allgemeine Einstellungen > Rückruf-Telefonnummer
10487: Allgemeine Einstellungen > Sprache der Sprachmeldungen
18252: Allgemeine Einstellungen > Standortcode für Hauptgerät > Standortcode

S000012345, 10481, 5

Anhang A. Symbole für den Status

Status	Beschreibung
Grün 	Das Gerät funktioniert ordnungsgemäß und sendet Heartbeats in dem erwarteten Heartbeat-Intervall. Wenn verbundene Geräte unterstützt werden, funktionieren auch diese ordnungsgemäß. Die Eigenschaft, die das erwartete Heartbeat-Intervall festlegt, lautet: • <i>Heartbeat-Intervall</i> auf der Registerkarte Eigenschaften eines Bereichs Es kann einige Minuten dauern, bis ein neues Gerät mit einem grünen Status in der DMP angezeigt wird.
Blau 	Das Gerät sendet Heartbeats, hat aber einen technischen Status, zum Beispiel: • Es liegt ein Stromausfall vor • Das Gerät hat den Kontakt zu einem verbundenen Gerät (Peripheriegerät) verloren • Der Notstromakku ist schwach • Das Mobilfunksignal des Geräts ist schwach • Das Gerät hat einen Akkufehler • Das Gerät ist dabei, seine Firmware oder seine Einstellungen zu aktualisieren • Die Notruf-Zustellung ist fehlgeschlagen Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol für den Status, um zusätzliche Informationen anzuzeigen.
Gelb 	Der Status des Geräts ist unklar, zum Beispiel: • Es liegt ein vorübergehendes Kommunikationsproblem vor, z. B. ein vorübergehendes Netzwerkproblem • Das Gerät ist falsch angeschlossen • Es liegt eine Warnung zu einem verbundenen Gerät vor DMP zeigt das gelbe Symbol für den Status an, wenn kein Heartbeat empfangen wurde, wie es in den Bereichseinstellungen festgelegt ist. Die Eigenschaften, die diese Statusänderung festlegen, sind: • <i>Warnungsintervall (Minuten)</i> auf der Registerkarte Eigenschaften des Bereichs • <i>Warnung (bei Stromausfall) Intervall (Minuten)</i> auf der Registerkarte Eigenschaften eines Bereichs
Rot 	Dieser Status zeigt einen Fehler an, der eine Maßnahme erfordert, z. B.: • Das Gerät ist ausgeschaltet • Das Gerät hat jegliche Verbindung verloren • Es liegt ein Fehler im verbundenen Gerät vor • Das Gerät hat einen periodischen Test-Notruf an die Servicezentrale nicht gesendet. DMP zeigt das rote Symbol für den Status an, wenn kein Heartbeat empfangen wurde, wie es in den Bereichseinstellungen festgelegt ist. Die Eigenschaften, die diese Statusänderung festlegen, sind: • <i>Fehlerintervall (Minuten)</i> auf der Registerkarte Eigenschaften des Bereichs • <i>Fehler (bei Stromausfall) Intervall (Minuten)</i> auf der Registerkarte Eigenschaften eines Bereichs
Weiß 	Das Gerät ist in DMP auf inaktiv eingestellt.

Anhang B. Status des verbundenen Geräts

Status	Beschreibung
Grün 	Das verbundene Gerät ist OK.
Blau 	Das verbundene Gerät hat einen technischen Status. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol für den Status, um weitere Informationen zu erhalten.
Gelb 	Das verbundene Gerät hat einen Warnungsstatus. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol für den Status, um weitere Informationen zu erhalten.
Rot 	Das verbundene Gerät hat einen Fehlerstatus. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol für den Status, um weitere Informationen zu erhalten.
Weiß 	Das verbundene Gerät ist inaktiv.

Anhang C. Kampagnenstatus

Symbol für den Kampagnenstatus	Beschreibung
Grün 	Kampagne fertig.. Die Kampagne hat die Firmware der benötigten Geräte erfolgreich aktualisiert.
Blau 	Bereit. Die Kampagne wartet auf den Start oder stellt gerade Firmware-Updates bereit.
Gelb/Orange 	Die Kampagne ist beendet, aber mit Warnungen. Die Kampagne hat die Firmware nicht bei allen erforderlichen Geräten erfolgreich aktualisiert.

Anhang D. Status des Kampagnen-Geräts

Symbol für den Gerätestatus	Beschreibung
Grün 	Kampagne abgeschlossen Das Geräte-Upgrade war erfolgreich.
Blau 	Warten Das Gerät wartet auf ein Upgrade oder der Firmware-Download wird gerade durchgeführt.
Rot 	Fehler, das Gerät wurde nicht upgegradet. Korrigieren Sie etwaige Fehler und fügen Sie das Gerät schnellstmöglich einer neuen Upgrade-Kampagne hinzu.

Anhang E. E-Mail-Berichte

Die DMP generiert verschiedene Arten von Statusberichten und verteilt diese per E-Mail. Sie können in Ihren Kontoeinstellungen auswählen, welche Berichte Sie erhalten möchten. Die folgenden E-Mail-Berichte sind verfügbar:

- **Zusammenfassung des Gerätestatus:** eine auf Bereichsebene erstellte Zusammenfassung der Geräte in einem Bereich mit ihrem aktuellen Status. Das Intervall dieses Berichts wird durch folgende Eigenschaften gesteuert:
 - *Tägliche Berichtszeit* auf der Registerkarte *Eigenschaften* des Bereichs
 - *Intervall* auf der Registerkarte *Eigenschaften* des Bereichs
- **Bericht über Gerätestatusänderungen:** wird erstellt, wenn sich der Status eines Geräts ändert, und enthält Angaben zum Gerät und zur Statusänderung. Das Intervall dieses Berichts wird durch folgende Eigenschaft gesteuert:
 - *Minimale Zeit zwischen Berichten* auf der Registerkarte *Eigenschaften* des Bereichs
- **Bericht über Änderungen des technischen Gerätestatus:** wird erstellt, wenn sich der Status eines Geräts ändert, und enthält Angaben zum Gerät und zur Statusänderung.
 - *Minimale Zeit zwischen Berichten* auf der Registerkarte *Eigenschaften* des Bereichs

Wir definieren Connected Care & Connected Health neu

Seit rund 65 Jahren ist Tunstall Healthcare Vorreiter beim Einsatz von Technologie, um Menschen, die Versorgungs- und Gesundheitsinterventionen benötigen, dabei zu unterstützen, unabhängig zu sein. Ziel ist es, Unabhängigkeit und Sicherheit in Einklang zu bringen und eine maßgeschneiderte Unterstützung anzubieten, die den Bedürfnissen des Einzelnen jetzt und in Zukunft gerecht wird.

Unsere Lösungen und Dienstleistungen ermöglichen ein unabhängiges Leben, indem sie neue Betreuungsmodelle definieren und vernetzte globale Gesundheitslösungen schaffen, die täglich mehr als fünf Millionen Menschen unterstützen.

Tunstall GmbH
Postfach 169
48283 Telgte
Deutschland

Adresse: Orkotten 66, 48291 Telgte, Deutschland
E-Mail: DE.info@tunstall.com

www.tunstall.de

Tunstall